

NIEDERBAYERISCHE

VOLLEYBALL

ZEITUNG

NVZ



BVV - Bezirkszeitschrift

September/Oktober 1999

IMPRESSUM

NIEDERBAYERISCHE VOLLEYBALL ZEITUNG (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
84030 Ergolding

Telefon : 0871/77272 p
Telefax : 0871/72807 p
Telefon : 0871/696349 d

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die nvz ist eine offizielle Verbandszeitung mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Die nvz erscheint zehn Mal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 25,- inklusive Porto. Das Abonnement umfasst jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen : 1/1 Seite Din A5 DM 60,-
1/2 Seite DIN A5 DM 35,-
1/4 Seite DIN A5 DM 20,-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Volks- und Raiffeisenbank Passau
BLZ 740 900 00, Kto.Nr. 3511650

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische Volleyballzeitung (nvz) zum Preis von DM 25,- inklusive Porto (zehn Ausgaben) bestellen. Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dezember des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort ..(.....).....

Datum Unterschrift

Liebe Leser,

die heutige "nvz" ist wieder einmal gefüllt mit wichtige Informationen! Ich bitte um Beachtung! Vieles hat sich ja schon vor Beginn der Saison ereignet. Ich darf aber hoffen, daß die laufende Saison in ruhigeren Gewässern stattfinden kann.

Das Schiedsrichterheft wird mit der Novemberausgabe der nvz verschickt. rose

Inhalt:

Änderungsmitteilungen	2
Trainerfortbildungslehrgang	3
A-Jugend Wild-Card-Spielplan	4 - 5
C-Jugend weiblich: Änderungsmitteilung	6
Hinweise des Bezirksjugendwart	7 - 9
1. Bundesliga, Rote Raben Vilsbiburg .	10 - 13, 15, 26, 31, 32, 50
Volleyballvideo zum Ausleihen	14
Volleyball im Internet	16
Niederbayerische Pokalrunden	17 - 19
Regelinformation des DVV	20 - 21
D/E-Jugend / Berichtigung	21
Rückzug des TV Dingolfing (Interview von Toni Kiebler) ...	22 - 25
Terminübersicht der bvj	27
Bayerische Beachmeisterschaften	28 - 29
Niederbayerische Beachmeisterschaften (Frauen)	30
Volleyball-Bundesliga (Play-Off-Termine)	33
Ergebnisse und Tabellen Männer/Frauen	34 - 39
Bayerische Volleyballjugend	40
"Star-Cracker 2003": Abzischen wie eine Rakete	41 - 42
Mitglieder der bvj	43
Pokal A-Runde Männer/Frauen	44 - 48

Nächster Redaktionsschluß: 06.11.1999

Änderung in der Abteilungsleitung:

TSV Regen

Horst Dendl
Jahnstr. 7
94209 Regen

Tel.: 09921/2221

S p i e l v e r l e g u n g :

Bezirksliga Frauen:

ASV Steinach - TSV Waldkirchen - Rote Raben Vilsbiburg III

wird vom 19.02.2000 auf den 12.02.2000 vorverlegt.

Bezirksliga Männer:

SC Weihmichl - Rote Raben Vilsbiburg II - TSV Waldkirchen

wird vom 26.02.2000 auf den 04.03.2000 verlegt.

Bezirksklasse Nord/Ost Männer

24.10.1999:

VV Gotteszell II - DJK Haselbach - SV Aicha vorm Wald

Spielbeginn: 14.00 Uhr ! (nicht mehr 10.00 Uhr)

Neuer Staffelleiter

der Regionalliga Süd/Ost Männer und
Landesliga Süd/Ost Männer

ist Siegfried Strickert
Max-Matheisstr. 17
94036 Passau

Tel.: 0851/82647

C-Jugend weiblich Bezirksliga:

Der VC-DJK Passau hat seine Mannschaft aus dem Spielbetrieb abgemeldet.

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Der Mannschaftsverantwortliche des TSV Plattling (Raimund Rainer) hat eine neue Telefonnummer: 09931/906429.

Jugend-Schiedsrichter-Lehrgang:

Wer Jugendliche (9 bis 14 Jahre) zum Jugendschiedsrichterlehrgang anmelden möchte, kann dies ab sofort beim Bezirksschiedsrichterwart (Tello) tun. Ort und Zeit sowie die Information was zu diesem Lehrgang noch benötigt wird, wird den Vereinen mitgeteilt.

**Trainer - Fortbildungslehrgang für C und B Lizenzen
im Bezirk Niederbayern**

Die letzte Fortbildung (außerhalb der Saison) musste aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Deshalb weise ich ausdrücklich darauf hin, dass jeder Übungsleiter und Trainer für seine Verlängerung der Lizenz selbst verantwortlich ist. Die Fortbildung muss nicht im jeweiligen Bezirk absolviert werden.

Die Anmeldung sollte drei Wochen vor Lehrgangsbeginn stattfinden.

Termin: Samstag, 23. Oktober 1999, 10.00 - 22.00 Uhr (14 UE)
Sonntag, 24. Oktober 1999, 10.00 - 15.30 Uhr (6 UE)

Ort: Vilsbiburg

geplanter Inhalt:

Neue Regeln - Auswirkungen auf das Training
Koordinationstraining - nicht nur für die Jugend
Spielbeobachtungsmethoden
Spielmitschau & Gesprächsrunde
1. Bundesliga Damen: Rote Raben - Bayer Leverkusen
Beach- Volleyball im Jugendbereich

Anfragen und schriftliche Anmeldung an:

Werner Neumeier
Reinprechtlinger Str. 7
94 469 Deggendorf
Tel./Fax 0990 1/1394

Rudi Pohlhammer
Bezirksjugendwart
Tel./Fax: 09929/1556

Ruhmannsfelden, den 10.10.1999

Der VC Straubing hat nachträglich eine A-Jugendmannschaft für die Wild-Card-Runde angemeldet, dadurch gibt es bei der Wild-Card-Runde eine Änderung, ansonsten bleibt alles beim Alten!

Spielplan für die Jugend A weiblich
Saison 1999/2000

Vorrunde:

<u>Bezirksliga:</u>	TSV Niederviehbach I SG Regen/Zwiesel TSV Rottenburg TSV Schönberg	<u>Wild-Cards:</u>	TSV Deggendorf VV Gotteszell TG Landshut VC Straubing R.R. Vilsbiburg
---------------------	---	--------------------	---

Gespielt wird in der Bezirksliga eine Spielrunde gemäß Extraspielplan.

Wild-Card-Runde am 16.01.2000:
in Landshut, Hans Leinberger Gymnasium

TSV Deggendorf - VV Gotteszell - TG Landshut - VC Straubing - Rote Raben Vilsbiburg
Jeder gegen jeden auf 2 Gewinnsätze. Die beiden Erstplatzierten nehmen an der Endrunde teil.
Der VC Straubing hat als Nachmelder ein komplettes zweites Schiedsgericht zu stellen!

Endrunde am 30.01.2000:

Erster Bezirksliga - Zweiter Wild-Card-Rde.; Zweiter Bezirksliga - Erster Wild-Card-Rde.;
Spiel um Platz 3: Verlierer Spiel 1 - Verlierer Spiel 2;
Endspiel: Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 2,
Die beiden Endspielteilnehmer haben sich für die Südbayerische Meisterschaft qualifiziert.

Achtung: Aus folgenden Gründen haben wir eine Änderung bei der Endrunde vorgenommen:

1. Erfahrungsgemäß gibt es bei einem Modus jeder gegen jeden mit 4 Mannschaften immer Schiedsrichterprobleme wenn die Spiele parallel in zwei Hallen ausgetragen werden
2. Wenn die Spiele hintereinander gespielt werden müssen dauert das Turnier möglicherweise zu lange weil es 6 Spiele sind.
2. Bei einem Turnier mit nur 4 Spielen hat auch ein Verein mit einer Einfachhalle die Chance die Endrunde auszurichten.

Sollte gegen diesen Modus jemand etwas einzuwenden haben, so bitte ich dies schriftlich mir mitzuteilen!

Spielplan für die Wild-Card-Runde am 16.01.2000 in Landshut im Hans Leinberger
Gymnasium:

Halle 1: TSV Deggendorf - VV Gotteszell

SR.: VC Straubing

Halle 2: TG Landshut - VC Straubing

SR.: R.R. Vilsbiburg

Halle 1: TSV Deggendorf - TG Landshut

SR.: VC Straubing

Halle 2: VC Straubing - R.R. Vilsbiburg

SR.: VV Gotteszell

Halle 1: VV Gotteszell - TG Landshut

SR.: VC Straubing

Halle 2: TSV Deggendorf - R.R. Vilsbiburg

SR.: VC Straubing

Halle 1: VV Gotteszell - VC Straubing

SR.: TSV Deggendorf

Halle 2: TG Landshut - R.R. Vilsbiburg

SR.: VC Straubing

Halle 1: TSV Deggendorf - VC Straubing

SR.: TG Landshut

Halle 2: VV Gotteszell - R.R. Vilsbiburg

SR.: VC Straubing

Alle Spiele gehen über 2 Gewinnsätze.

Spielbeginn ist 10.00 Uhr.

Der erste und zweite Schiedsrichter müssen im Besitz einer gültigen Lizenz sein.

Die beiden Erstplatzierten haben sich für die Endrunde am 30.01.2000 qualifiziert.

An die Vereine der Bezirksliga Jugend C-weiblich

Liebe Sportfreunde,

der VC-DJK Passau hat seine weibliche C-Jugendmannschaft aus dem Spielbetrieb zurückgezogen. Der Spielplan ändert sich dadurch jedoch nicht, denn es wird dann halt ohne dieser Mannschaft gespielt. Für das Stellen eines Schiedsgerichtes hat sich der VC-DJK Passau zu kümmern.

Da es durch diese Mannschaftsabmeldung zu Einzelbegegnungen kommt, können die davon betroffenen Vereine diese Spiele an einem anderen Termin austragen. Dann jedoch müssen sie sich auf ein Schiedsgericht einigen, denn der VC-DJK Passau ist nicht verpflichtet an einem anderen Termin als im Spielplan vorgesehen ein Schiedsgericht zu stellen.

Die Spielpaarungen welche laut Spielplan in Passau stattfinden, können auch an einem anderen Ort und Termin ausgetragen werden. Auch dann ist der VC-DJK Passau nicht verpflichtet ein Schiedsgericht zu stellen, sondern die beteiligten Vereine haben sich auf ein Schiedsgericht zu einigen.

Bitte klärt die o.g. Punkte untereinander ab und teilt mir dann das Ergebnis mit.

Folgende Vereine haben neue Mannschaftsverantwortliche:

A-Jugend weiblich: TSV Deggendorf
Meika Mader, Kolpingstr.5, 94469 Deggendorf, Tel.:0991/30482

B-Jugend weiblich: TV Eggenfelden
Michael Hacker, Zellhuber Ring 68, 84307 Eggenfelden,
Tel.:08721/3697
TV Reisbach
Tanja Gumzej, Schloßstr.29, 84163 Warth, Tel.:08734/1069

C-Jugend weiblich: TSV Deggendorf
Elisabeth Liebelt, Irlfeldstr.15, 94469 Deggendorf, Tel.:0991/6173
VC Straubing II
Andrea Grill, Amselstr.5, 94345 Obermatzing, Tel.:09429/1297
ETSV 09 Landshut
Hermann Fraunhofer, Birkenstr.1, 84174 Viecht,
Tel.:08709/262473 p., Tel.:0179/3964589 mobil, Tel.:089/23323483 d.
ASV Steinach
Margit Berger, Raiffeisenstr.10, 94377 Steinach, Tel.:09428/8478,
Fax:09428/485

C-Jugend männlich: TSV Grafenau
Horst Burghart, Haslacher Str.7, 94556 Neuschönau,
Tel.:08558/91083

Rudi Pohlhammer
Bergstr.30
94239 Ruhmannsfelden
Tel./Fax:09929/1556

Hinweise für den Spielbetrieb in den Jugendlichen

1. Adressen: Adressenänderungen der Mannschaftsverantwortlichen sind umgehend an die spielleitende Stelle, dem Bezirksjugendwart (Bjw.), zu melden.

2. Neue Spieler: Werden neue Spieler während der laufenden Saison in einer Mannschaft eingesetzt, ist dies dem Bjw. mit der Angabe des Namen, Geburtsdatum und der Spielerpassnummer, **vor dem Spieleinsatz** schriftlich mitzuteilen.

3. Schiedsgericht: Bis zur C-Jugend sollen die Schiedsrichter eine gültige Lizenz besitzen, es reicht aber auch wenn der Betreuer das Spiel, ohne im Besitz eines Schiedsrichterscheines, leitet. Bei der A- und B-Jugend müssen beide Schiedsrichter im Besitz einer gültigen Lizenz sein!

4. Spielberichtsbogen: Der Spielberichtsbogen ist eine Urkunde und deshalb sauber, lesbar und vollständig auszufüllen (Alle Spalten und Zeilen). Schlamperei wird mit Bußgeld bestraft. Stimmen Spielernummer (Trikot) in der Spielerliste und der Aufstellung nicht überein, wird dies möglicherweise mit Spielabekennung und ebenfalls mit Bußgeld bestraft. Ferner sind die Spielberichtsbögen am ersten Werktag nach dem Spieltag abzusenden (Poststempel).

5. Mannschaftslisten: Die Mannschaftslisten müssen vor dem ersten Spieltag bei der spielleitenden Stelle (Bjw.) sein **und zwar in zweifacher Ausführung!**

6. Spielhallen: Die Vereine welche jetzt noch nicht wissen in welcher Sporthalle sie ihre Heimspieltage austragen, haben den Gastvereinen rechtzeitig, das heißt 10 Tage vorher, die Adresse der Sporthalle schriftlich mitzuteilen.

7. Zwischen- und Endrunden: Bewerbungen um ein Heimspielrecht bei den Zwischen- und Endrunden können jetzt schon schriftlich an mich gestellt werden

Solltet ihr noch irgendwelche Fragen zum Spielbetrieb haben, so könnt ihr euch jederzeit an mich wenden, ich helfe euch gerne weiter.

Ansonsten hoffe ich auf einen harmonischen Saisonverlauf und wünsche jeder Mannschaft eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison.

An die Mannschaftsverantwortlichen der Vereine mit C-Jugend weiblich und männlich.

Liebe Sportfreunde,

in der Saison 1998/99 hat es sich bewährt im C-Jugendspielbetrieb vereinfachte Spielberichts-bogen zu benutzen. Dies wollen wir auch in der neuen Saison so beibehalten, Ihr könnt aber auch die normalen Spielberichtsbögen verwenden.

Als Anlagen erhaltet Ihr einen Spielberichtsbogen sowie eine Spielerliste, bitte kopiert die beiden Blätter und sendet mir die beiden Originale nach den jeweiligen Spieltagen ordentlich ausgefüllt wieder zu

Zur Erinnerung möchte ich noch anmerken daß die C-Jugendspiele über 3 Gewinnsätze, genauso wie bei den Erwachsenen, gespielt werden.

Ansonsten bitte ich die Hinweise für den Jugendspielbetrieb, welche in der kommenden Ausgabe der "NVZ" veröffentlicht sind, zu beachten.

Mannschaften		Unterschriften		Spielprotokoll Jugend C	
Ort		A:		A	
Datum		B:		B	
Sätze		Rollen		Schiedsrichter	
Ergebnis:		für:			

A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	1. Satz	A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
	21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37			21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37
Aufstellung	I II III IV V VI		Aufstellung	I II III IV V VI
Auszeiten	Spieler-Nr.	Ergebnis:	Auszeiten	Spieler-Nr.
	G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler			G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler

A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	2. Satz	A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
	21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37			21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37
Aufstellung	I II III IV V VI		Aufstellung	I II III IV V VI
Auszeiten	Spieler-Nr.	Ergebnis:	Auszeiten	Spieler-Nr.
	G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler			G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler

A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	3. Satz	A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
	21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37			21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37
Aufstellung	I II III IV V VI		Aufstellung	I II III IV V VI
Auszeiten	Spieler-Nr.	Ergebnis:	Auszeiten	Spieler-Nr.
	G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler			G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler

A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	4. Satz	A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
	21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37			21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37
Aufstellung	I II III IV V VI		Aufstellung	I II III IV V VI
Auszeiten	Spieler-Nr.	Ergebnis:	Auszeiten	Spieler-Nr.
	G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler			G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler

A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	5. Satz	A oder B	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
	21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37			21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37
Aufstellung	I II III IV V VI		Aufstellung	I II III IV V VI
Auszeiten	Spieler-Nr.	Ergebnis:	Auszeiten	Spieler-Nr.
	G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler			G: Grundaufstellung W: Einwechslungsspieler

Jugend C weiblich/männlich

Größe

Gewicht

Datum

Mannschaft:

Pass-Nr.	Nr.	Name

Mannschaft:

Pass-Nr.	Nr.	Name

Mannschaft:

Pass-Nr.	Nr.	Name

Mannschaft:

Pass-Nr.	Nr.	Name



1. Volleyball – Bundesliga Frauen

Einladung zur Heimspielpremiere der

Roten Raben Vilsbiburg

contra

TSV Bayer 04 Leverkusen
(Deutscher Vizemeister)

am Samstag, 23.10.99. 19.30 Uhr

Alle Volleyballbegeisterten, Fans und solche die es noch werden wollen sind zu diesem Großereignis in Vilsbiburg eingeladen. Einer unserer Co-Sponsoren, das Autohaus Ostermaier, wird dieses erste Heimspiel in der 1. Volleyball – Bundesliga mit einem attraktiven Rahmenprogramm zu einem wahren Erlebnis machen und auch der Partyservice Wiesmeier in Zusammenarbeit mit der Brauerei Wittmann möchte Sie kulinarisch verwöhnen.

In der neu gestalteten Vilstalhalle können Sie nach dem hoffentlich spannenden Spiel mit den Roten Raben Mädels feiern.

Also, wir sehn uns!



Vilsbiburg

Mannschaftsaufstellung:

Name (Land)	Vorname Größe	Geburtsdatum Beruf	Position Trikot-Nr.	Länderspiele
Zikova (CZE)	Zuzanna 180 cm	24.03.1973 Studentin	AA 1	12 Junioren
Fischer (GER)	Birgit 186 cm	18.08.1981 Schülerin	AA 2	14 Junioren
Lopes da Costa	Viviane 174 cm	12.06.1978 Profli	Z 3	
Da Costa Freita Lyra (BRA)	Andressa 184 cm	10.11.1977 Profli	MB 4	32 Junioren
Schneider	Kerstin 180 cm	17.06.1972 Pädagogin	MB 5	
Bondar (RUS)	Vera 183 cm	10.10.1960 Profli	MB 6	62 Erwachsenen
Musilova (CZE)	Hana 186 cm	16.04.1975 Profli	AA 7	60 Junioren
Grässle	Judith 173 cm	04.02.1977 Azubi	D 8	
Sterr	Daniela 175 cm	23.08.1981 Azubi	AA 9	
Döring (GER)	Kerstin 187 cm	17.03.1980 Studentin	MB 10	18 Junioren
Blochwitz	Sylvia 187 cm	23.09.1979 Azubi	D 11	
Pokorna (CZE)	Viola 192 cm	12.06.1978 Profli	AA 12	12 Erwachsenen

<u>Trainer:</u>	Milos Zika	04.04.1946	Trainer
<u>Co-Trainer:</u>	Manfred Stiegler	30.10.1964	Selbstständig
<u>Co-Trainer:</u>	Gerhard Schenmerer	30.12.1963	Umwelttechniker
<u>Physiotherapeut:</u>	Gerfried Krämer	12.02.1971	
<u>Physiotherapeut:</u>	Inge Brandmeier	21.09.1958	
<u>Mannschaftsarzt:</u>	Karl-Heinz Attenberger	10.03.1958	



1. Bundesliga Damen

Vorrunde

Sa. 16.10.1999	17.00 Uhr	Dresdner SC	Rote Raben Vilsbiburg
Sa. 23.10.1999	19.30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg	TSV Bayer 04 Leverkusen
Sa. 30.10.1999	19.30 Uhr	TV Creglingen	Rote Raben Vilsbiburg
Sa. 13.11.1999	19.30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg	Volley Cats Berlin
Mi. 17.11.1999	20.00 Uhr	Franken Brunnen Karbach	Rote Raben Vilsbiburg
Sa. 04.12.1999	19.30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg	USC Münster
Sa. 15.01.2000	14.30 Uhr	Schweriner SC	Rote Raben Vilsbiburg
So. 23.01.2000	15.30 Uhr	SSV Blautal Center Ulm	Rote Raben Vilsbiburg
Sa. 29.01.2000	19.30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg	TV Hamburg Fischbek

Rückrunde

Sa. 12.02.2000	19.30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg	Dresdner SC
Sa. 19.02.2000	19.30 Uhr	TSV Bayer 04 Leverkusen	Rote Raben Vilsbiburg
So. 27.02.2000	16.00 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg	TV Creglingen
So. 05.03.2000	15.00 Uhr	Volley Cats Berlin	Rote Raben Vilsbiburg
Sa. 18.03.2000	19.30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg	Franken Brunnen Karbach
So. 26.03.2000	15.30 Uhr	USC Münster	Rote Raben Vilsbiburg
Sa. 01.04.2000	19.30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg	Schweriner SC
Sa. 08.04.2000	19.30 Uhr	Rote Raben Vilsbiburg	SSV Blautal Center Ulm
Sa. 15.04.2000	16.00 Uhr	TV Hamburg Fischbek	Rote Raben Vilsbiburg

1. DVV-Pokalhaupttrunde

Sa. 20.11.1999

Rote Raben Vilsbiburg - Schweriner SC

Stand 1999



Rote Raben Vilsbiburg e.V.
- Geschäftsstelle -
Brückenstr. 15 ½
84137 Vilsbiburg

Tel.: 0 87 41 / 92 99 30
Fax: 0 87 41 / 92 99 31
Ticket-Hotline: 0 87 41 / 92 99 32 oder
E – mail: RoteRaben@T-Online.de

Geschäftszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Eintrittspreise Saison 1999/2000

	<u>Tageskarte</u>	<u>Jahreskarte</u>
Erwachsene	12,-- DM	90,-- DM
Ermäßigt (Rentner, Studenten, Erwerbslos, Zivildienstl.)	9,-- DM	70,-- DM
Schüler	6,-- DM	45,-- DM
Familienkarte (Eltern mit ihren minderjährigen Kindern)	25,-- DM	--

Für Vereine gibt es die Extravergünstigung 5 Karten zum Preis von 4 Karten. Diese Karten müssen spätestens am Freitag vor dem jeweiligen Spieltag in der Geschäftsstelle bestellt werden und an der Abendkasse komplett abgeholt werden.

Alle Kartenvorbestellungen können bei den oben aufgeführten Telefonnummern und auch per Fax entgegengenommen werden.

VOLLEYBALLVIDEOS ZUM VERLEIH

Der Bezirk Niederbayern hat sich drei Lehrvideos „Techniken des Volleyballspiels - Abwehr-, Annahme- und Zuspieltechniken“ angeschafft.

Sie dienen zum einen als Grundlage für Übungsleiter, um Knotenpunkte der einzelnen Techniken kennenzulernen und zum anderen für Spieler, um sich ein Soll-Bild zu verschaffen.

Die Bänder sind zwei geteilt:

1. Vorstellung der spezifischen Technik
2. Übungen und Drills

Diese drei Bänder können von Vereinen ab sofort bei Bezirkslehrwart Werner Neumeier, Reinprechtlinger Str. 7, 94469 Deggendorf, Tel./Fax 0990 1/1394 ausgeliehen werden.



Ausleihbestellung für
Videobänder
von Vereinen des Bezirks

Vertragssparner: BVV - Bezirk Ndb
Bezirkslehrwart
Werner Neumeier
Reinprechtlinger Str. 7
94469 Deggendorf
Tel./Fax 0990 1/1394

und: Verein: _____
Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Tel.: _____

Maximale Ausleihdauer beträgt 2 Wochen.

Ausleihbeginn: _____

Rückgabedatum: _____

Es werden folgende Videos benötigt:

- Zuspieltechniken
- Annahmetechniken
- Abwehrtechniken

Der Unkostenbeitrag für Porto und Verpackung von 8,- DM liegt in Briemarken bei.

Für Schäden an den Videobändern haftet ausschließlich der Entleiher.

Für jede weitere Woche müssen 10,- DM Überziehungskosten berechnet werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

„Nachwuchs muß langsam eine Chance bekommen“

Milos Zika, Trainer der Roten Raben, über die Probleme und Risiken beim Aufbau eines Volleyball-Bundesligateams

Zum zweiten Mal in der Stadtgeschichte startet eine Vereinsmannschaft im Herbst in eine Bundesligasaison. Die Roten Raben Vilsbiburg setz' monatlich im Vereinsregister geführt, bauen zur Zeit das „neue“ Volleyballteam auf. Sie testen Spielern, führen Gespräche mit Sponsoren und planen für den Klassenerhalt. Dies ist Anlauf genug, mit dem Vater dieses Erfolgers, Trainer Milos Zika, ein Gespräch zu führen. Der tschechische Coach gibt Auskunft über seine Ziele, seine Wünsche und Träume und läßt sich - zumindest für klein wenig - in die Karten schauen. Und er gibt zu, daß der Faktor Angst nicht ausgeschlossen werden kann.

Wie ist denn bei Ihnen der Schritt i. Bundesliga angekommen?

Milos Zika: Als Herausforderung, denn ich weiß, daß die Mannschaft noch nicht reif ist für die Bundesliga. Es kann durchaus sein, daß ich unter Druck komme, wenn Management und Zuschauer nicht zufrieden sind. Dies ist sicher eine Gefahr, die ich hier sehe. Ich selbst bin ein erfolgsorientierter Trainer und deshalb meine ich, daß der Erfolg in Vilsbiburg ein bißchen zu früh eintritt - zu früh, was die Jugend angeht. Zwei bis drei Jugendliche können in die Bundesligamannschaft hineinwachsen. Da ist zum Beispiel Ina Precht, eine 17jährige mit einer Größe von 1,82 Meter, die ich als Volleyballtalent betrachten möchte. Auch die Jugend B1 (14- bis 15jährige) bekommen einige die Chance mit der ersten Mannschaft zu trainieren. Dies sehe ich auch als richtige Entwicklung an. Obwohl ich auch deutlich machen muß, daß es keine erfahrenen ausländische Spielern nicht funktionieren. Doch wir in Vilsbiburg haben uns entschlossen, den schweren Weg - Einbindung deutscher Nachwuchsspielerinnen - zu gehen. Es wäre leichter, gewissen Topspielern aus dem Ausland zu holen und mit diesen die Bundesliga zu bestreiten. Für mich unendlich bleibt nur, daß, obwohl wir viele deutsche Spielerinnen angesprochen haben in der Bundesliga zu spielen, wir auf wenig Interesse gestoßen sind.

Sind Ihre Träume mit dem Aufstieg schon in Erfüllung gegangen?

Milos Zika: Ich habe keine Träume. Dies ist die Realität und wir müssen die Mannschaft ergänzen. Deshalb haben wir seit Ende Juni bis heute fünf Spielerinnen, zwei Brasilianerinnen,

zwei Tschechinnen und eine Zuspätklerin aus Slowenien (Ann. d. Red. Andreja Lyrn und Viviana Cora aus Brasilien, Zlata Buravova und Viola Pokorna aus Tschechien), getestet. Neben dem spielerischen Niveau standen auch Fitneß und Krafttests auf dem Programm, an die sich ärztliche Untersuchungen anschließen. Damit möchten wir konkret die Stärken und Schwächen der einzelnen Spielerinnen feststellen. Auch unsere Stammsspielerinnen sind in diese Tests eingebunden. Gut, wir außerdem, daß die Brasilianerinnen etwas länger hier waren. Denn im Gegensatz zu den beiden Tschechinnen, gab es am Anfang noch einige Integrationsprobleme bei den Südamerikanerinnen. Fakt ist, daß alle vier sehr gerne in Deutschland spielen möchten.

Wie geht es nun noch dieses Tests weiter?

Milos Zika: Alle Spielerinnen haben bestanden, daß heißt wir waren mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Jetzt erwarten wir noch nur vor wenigen Tagen Zuspätklerin, die ihr Abteilch dauern in diesem Fall die Verhandlungen schon etwas zu lange. Was unsere erste Zuspätklerin angeht, sind wir noch nicht fündig geworden. Hier erwarte ich mir eine erfahrene Spielerin, die die Mannschaft führen kann und technisch und technisch top ist. Momentan wissen wir hier noch nicht weiter.

Wie sehen Sie die Bundesligasaison für die Roten Raben?

Milos Zika: Die Mannschaft sieht optisch gut aus, das heißt, wir haben große Spielerinnen - und dies sind die besten Voraussetzungen für die Zukunft. Die Leistungsanforderungen in der Bundesliga sehen einfach anders aus, deshalb sollten wir Geduld mitbringen. Eigentlich bräuchten wir mehr Zeit, die wir aber nicht haben. Leider ist es nun mal so, daß es Monate dauert, ein Team zu formen. Vera Bondar ist jetzt Mannschaftsführerin. Nach ihrem Operatvion arbeitet sie jetzt intensiv daran, die nötige Kraft und Kondition zu erreichen. Ich bin überzeugt, daß sie zum Saisonauftakt am 16. Oktober wieder hundertprozentig fit ist. Für alle Spielerinnen hat sich einiges geändert: Wir trainieren jetzt siebenmal pro Woche, jeweils drei Stunden im Gegensatz zu vier Trainingseinheiten zu einseinhalb Stunden in der vorigen Saison. Die Belastungen für das Team werden sehr groß.

Ein weiteres Problem ist, daß nicht alle Spielerinnen regelmäßig trainieren können. Vor allen Dingen Spielerinnen, die berufstätig sind oder die Schule besuchen, können das Training am Vormittag nicht immer mitmachen. Und man darf nicht vergessen, die Konkurrenz in der Bundesliga ist riesengroß. Die Mannschaften auf den Plätzen eins bis acht haben eine derartige Leistungsdichte - einzig Dresden wird sich meiner Meinung nach deutlich abheben - daß es für alle Mannschaften sehr schwer wird, sich mitzulingen. Das heißt, wir haben keine Stars. Und für mich ist klar, daß vor allem der Nachwuchs langsam seine Chance bekommen muß. Motivation bleibt dabei der Einsatz in der 1. Bundesliga.

Welche Vorbereitungen sind geplant?

Milos Zika: Bis Ende Juli wollen wir vor allem weitere Spielerinnen testen. Kondition trainieren und auf die Stabilisierung der Spielerinnen im Team einwirken. Zum Krafttraining werden wir in ein Fitnessstudio in Vilsbiburg gehen. Obwohl wir ein optimales Verhältnis zum Sportklub und seinen Betreibern haben, haben wir uns wegen der kürzeren Wege für das Krafttraining in Vilsbiburg entschieden. Aufgrund Auszeiten mußten wir eine 14 Tage Pause. Am 15. August sollten alle Transferformalitäten erledigt und die Mannschaft komplett in der Vilsthalde sein. Vermutlich am 4./5. September werden wir unser erstes Testturnier in Augsburg absolvieren. Am 18. und 19. September werden wir ein gut besetztes Turnier für unsere Fans in der Vilsthalde spielen. Olymp Prag, eine Mannschaft aus der Schweiz und Vertreter aus der 1. Bundesliga werden an diesem Turnier teilnehmen. Bereits eine Woche später spielen wir ein Turnier in Prag mit Olymp Prag, Slavia Prag, Senica (Slowenien) und dem SC Dresden. Vor dem Bundesligaauftakt Mitte Oktober möchte ich den Spielerinnen nochmals einige Tage bei geben. Für mich persönlich wird vor allem wichtig sein, wie die Mannschaft die psychische Belastung in Deutschlands höchster Spielklasse wegsteckt. In den letzten Jahren kannten wir nur Siege - bei mageren vier Niederlagen. Wir können stolz sein, wenn wir den Klassenerhalt schaffen, der auch unser Ziel bleibt.

Und was für nun endgültig die Einkaufentscheidung?

Milos Zika: Für mich persönlich ist die Entscheidung noch offen. Mein Wunsch ist, an mindestens 1,20 Meter große Mittelblockerinnen mit guter Annahmefähigkeit und schneller Angriff. Die Spielerinnen sollten zwei taktisch und technisch gut einsetzbar sein. Ich würde mir Spielerinnen wünschen, die sowohl die Slowenien, eher schwach beim Blocker. Die Entscheidung fällt letztlich bei den finanziellen Konditionen. Sie werden sich vor der Saison fäden durch die ganze Saison ziehen. Daran muß auch ich mich messen lassen.

Mit welcher Einschätzung gehen Sie in die ersten beiden Spiele gegen Meister Dresden und Leverkusen?

Milos Zika: Es spricht eigentlich keine besondere Rolle gegen welche Mannschaft wir zuerst antreten. Wir müssen bei jedem Spiel Leistung bringen und versuchen zu gewinnen. Die Leistungskurve zwischen dem Tabellenersten und -sieben ist sehr eng. Der Leistungsunterschied ist sehr gering. Wir kämpfen um den Ligaplatz, was aber für mich keinen Grund darstellt, pessimistisch zu sein. Es liegt letztlich an unseren Zuschauern und Fans, ob sie uns die Chance und die Zeit geben, dies zu beweisen.

Mit Milos Zika sprach Helmut Stanek.

Aus
Landshuter Zeitung
vom 13.07.93

**Der Bayerische Volleyball-Verband e.V.
hat die Zukunft im Griff**

b::v

<http://www.volley-beachvolleyball.de>

**Im Internet alles über und von Volleyball
Ergebnisdienst von der 1. BL bis zur Kreisklasse
1.000 -fache Einschaltquoten
Die TOP-Volleyballadresse in Deutschland**

!!!Ihr Verein im Internet. Wir zeigen den Weg!!!

Ab sofort können sich Volleyballvereine/-abteilungen im Internet präsentieren. Die Internet-Adresse des BVV öffnet allen Volleyball-Vereinen in **B a y e r n u n d D e u t s c h l a n d** "Tür und Tor" zu Ihrer bundes- und weltweiten Präsentation. Jeder Verein kann sich auf seiner Homepage über ca. 2-3 DINA4-Seiten selbst darstellen. Wir stehen Ihnen auf Wunsch helfend zur Seite. Außerdem haben Sie mit einem Klick auf das Link "VereinsNews" alle 4 Wochen die Möglichkeit, Informationen, Neuigkeiten oder Nachrichten weltweit den Mitgliedern und Gästen mitzuteilen. Und das zum "sensationellen Preis" von nur 15 DM im Monat. **Finanziert werden kann dieser Betrag über jedes beliebige Sponsorenlogo.** Auf Wunsch regeln wir alles für Sie. Für eine professionelle Pflege der Vereinsseiten richten wir einen Servicedienst ein. Daten und Nachrichten werden uns zugeschickt, alles andere erledigen dann wir. Das Interesse der Volleyball-Abteilungsleitungen ist sehr groß. Sie müssen jetzt für Ihren Volleyball-Verein die Entscheidung treffen, um die Vorzüge des Internet unter unserer TOP-Internetadresse auszunutzen. Schauen Sie sich die Homepage an unter "<http://www.volley-beachvolleyball.de>". Wenn Sie Ihre Vereinsseite einrichten wollen, melden Sie sich bei uns (s. Kasten).

**Anmeldungen, Anträge, Informationen, Anfragen und Hilfen
zu Ihrer Vereins-Homepage sind zu richten an:**

Arno Schulz,

**T.: 089/3171237, Fax: 089/3174250, eMail - Arno.Schulz@t-online.de
oder**

Bayerischer Volleyball-Verband e.V.

T.: 089/15702306, Fax: 089/15702307, eMail - bvnbayern@t-online.de

**Wir freuen uns auf auf Ihre Homepage und verbleiben mit sportlichen Grüßen
Arno Schulz - Webmaster**

Niederbayerische Pokalrunden 1999

Qualifikationsturniere der Frauen am 02.10.99:

Gruppe SW in Plattling

1. ASV Steinach II
 2. TSV Rottenburg
 3. VG/TV Geiselhöring
 4. TV Eggenfelden
 5. VSV Straubing
 6. VfL Landshut
 7. TSV Plattling I
 8. TSV Rohr
 9. TSV Plattling II
- Post SV Landshut nicht angetreten

Gruppe NO in Hauzenberg

1. TSV Schönberg
 2. VV Gotteszell II
 3. TV Viechtach
 4. TV Hauzenberg
 5. SV Röhmbach II
 6. SV Röhmbach I
 7. VC-DJK Passau II
 8. TSV Waldkirchen II
- ASV-DJK Stubenberg nicht angetreten

Niederbayerische Endrunde der Frauen am 06.11.1999 in Schönberg, Doppeltturnhalle

Auslosung 12.30 Uhr, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze.

Teilnehmer:

DJK-SSV Innernzell, ASV Steinach I, DJK/FC Tiefenbach, Rote Raben Vilsbiburg III
ASV Steinach II, TSV Rottenburg, TSV Schönberg, VV Gotteszell II

Qualifikationsturniere der Männer am 09.10.99:

Gruppe SW in Vilsbiburg,

1. Rote Raben Vilsbiburg III
2. DJK Leiblfing
3. FC Fürstzell
4. VSV Straubing
5. VG/TV Geiselhöring
6. VV Gotteszell II
7. TSV Taufkirchen
8. TSV Plattling II

Gruppe NW in Altreichensau,

1. DJK Altreichensau I
 2. DJK Altreichensau II
 3. TSV Schönberg III
 4. SG Saldenburg
 5. TV Hauzenberg
 6. SV Röhmbach
- VC-DJK Passau II nicht angetreten
Volleyballfreunde Frauenau n.a.

Niederbayerische Endrunde der Männer am 30.10.1999 in Weilmichl

Auslosung 12.30 Uhr, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze.

Teilnehmer:

TG Landshut II, TSV Plattling, TSV Rottenburg, Rote Raben Vilsbiburg II, SC Weilmichl,
Rote Raben Vilsbiburg III, DJK Leiblfing, DJK Altreichensau I, DJK Altreichensau II

Kreispokal der Frauen

Gruppe Süd/West in Plattling am 02.10.1999

Vorrunde:

TSV Rohr - ASV Steinach II 0:2

1/4-Finale:

VG/TV Geiselhöring - VSV Straubing 2:0
 TSV Rottenburg/L. - TSV Plattling I 2:1
 ASV Steinach II - TSV Plattling II 2:0
 VfL Landshut - TV Eggenfelden 1:2

1/2-Finale:

VG/TV Geiselhöring - TSV Rottenburg/L. 0:2
 TV Eggenfelden - ASV Steinach II 0:2

Spiele um die Plätze 7 - 9:

TSV Plattling II - TSV Plattling I 0:2
 TSV Plattling II - TSV Rohr 0:2
 TSV Plattling I - TSV Rohr 2:0

Spiel um Platz 5:

VSV Straubing - VfL Landshut 2:0

Spiel um Platz 3:

VG/TV Geiselhöring - TV Eggenfelden 2:0

Finale:

TSV Rottenburg/L. - ASV Steinach II 0:2

Gruppe Nord/Ost in Hauzenberg am 02.10.1999

1/4-Finale:

TSV Schönberg - VC-DJK Passau II 2:1
 SV Röhrnbach II - TV Hauzenberg 0:2
 VV Gotteszell II - TSV Waldkirchen II 2:0
 TV Viechtach - SV Röhrnbach I 2:0

1/2-Finale:

TSV Schönberg - TV Hauzenberg 2:1
 VV Gotteszell II - TV Viechtach 2:1

Verliererrunde:

VC-DJK Passau II - SV Röhrnbach II 1:2
 TSV Waldkirchen II - SV Röhrnbach I 0:2

Spiel um Platz 7:

VC-DJK Passau II - TSV Waldkirchen II 2:0

Spiel um Platz 5:

SV Röhrnbach II - SV Röhrnbach I 2:1

Spiel um Platz 3:

TV Hauzenberg - TV Viechtach 0:2

Finale:

TSV Schönberg - VV Gotteszell II 2:0

Der ASV Steinach II und TSV Rottenburg/Laaberg (Gruppe: Süd/West) sowie der TSV Schönberg und VV Gotteszell II (Gruppe: Nord/Ost) haben sich für die Niederbayerische Pokalendrunde am 06.11.1999 qualifiziert. Dort greifen die Bezirksligisten DJK-SSV Innerzell, ASV Steinach I, DJK/FC Tiefenbach und Roten Raben Vilsbiburg III ins Spielgeschehen ein.

Kreispokal der Männer

am 09.10.1999

In Vilsbiburg: (Gruppe Süd/West)

1/4-Finale:

VG/TV Geiselhöring - VSV Straubing	0:2
VV Gotteszell II - DJK Leiblfing	0:2
Rote Raben Vilsbiburg III - TSV Taufkirchen	2:0
TSV Plattling II - FC Fürstenzell	0:2

1/2-Finale:

VSV Straubing - Rote Raben Vilsbiburg III	1:2
DJK Leiblfing - FC Fürstenzell	2:1

Platz 7:

TSV Taufkirchen - TSV Plattling II	2:0
------------------------------------	-----

Platz 5:

VG/TV Geiselhöring - VV Gotteszell II	2:0
---------------------------------------	-----

Platz 3:

FC Fürstenzell - VSV Straubing	2:0
--------------------------------	-----

Finale:

Rote Raben Vilsbiburg III - DJK Leiblfing	2:0
---	-----

In Altreichenau: (Gruppe Nord/Ost)

Vorrunde:

TV Hauzenberg - DJK-SV Altreichenau II	1:2
SV Röhrnbach - DJK-SV Altreichenau I	0:2

1/2-Finale:

TSV Schönberg III - DJK-SV Altreichenau II	0:2
SG Saldenburg - DJK-SV Altreichenau I	0:2

Spiel um Platz 5:

TV Hauzenberg - SV Röhrnbach	2:0
------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TSV Schönberg III - SG Saldenburg	2:0
-----------------------------------	-----

Finale:

DJK-SV Altreichenau I - DJK-SV Altreichenau II	2:1
--	-----

Die Rote Raben Vilsbiburg III und DJK Leiblfing (Gruppe Süd/West) sowie der DJK-SV Altreichenau I und II (Gruppe Nord/Ost) haben sich für die Niederbayerische Pokalendrunde am 30. Oktober 1999 in Weihmichl qualifiziert. Bei dieser Endrunde greifen die Bezirksligisten TG Landshut II, TSV Plattling I, TSV Rottenburg/L., Rote Raben Vilsbiburg II und der SC Weihmichl ins Spielgeschehen ein.

DEUTSCHER VOLLEYBALL-VERBAND
 Bundesschiedsrichterausschuß
 F. Kröger

REGEL-INFORMATIONEN

19. September 1999

1. Neuerliche Regeländerung

Die FIVB hat nocheinmal eine Regeländerung beschlossen, die bei allen internationalen Wettbewerben (insbesondere den kommenden Europapokalspielen) ab 01. Oktober 1999 in Kraft tritt:

Es ist kein Fehler mehr, wenn ein Aufschlag, der das Netz (innerhalb des Überquerungssektors) überquert, dieses dabei berührt.

Im DVV-Spielverkehr soll diese Änderung (voraussichtlich) zum 01. Januar 2000 gültig werden. In den 1. Bundesligen gilt sie ab dem 25.09.1999.

2. Technische Auszeiten

Ebenfalls geändert wurde die Regel 16.4.1 über Technische Auszeiten (für „World“- und „Official“-Wettbewerbe der FIVB):

In den Sätzen 1-4 kann von jeder Mannschaft nur eine Auszeit pro Satz beantragt werden; sie dauert 60 Sekunden. Zusätzlich gibt es zwei Technische Auszeiten von je 60 Sekunden Dauer pro Satz. Sie erfolgen automatisch, sobald die führende Mannschaft 8 bzw. 16 Punkte erreicht hat. Die Regelung für den entscheidenden (5.) Satz bleibt wie bisher (zwei Auszeiten pro Mannschaft von je 30 Sekunden Dauer können beantragt werden, keine Technische Auszeiten).

Diese Neuregelung wird im DVV-Spielverkehr derzeit nicht angewendet. Sie gilt aber wie obige Änderung ab sofort für alle Europapokalspiele.

3. Zur Regel 12.3.1 (Netzberührung durch einen Spieler)

Der Text dieser Regel wurde im Rahmen der Regeländerungen des vergangenen Jahres deutlich und auch jetzt nocheinmal geringfügig verändert. Dies hat zu Spekulationen über eventuelle neue Interpretationen Anlaß gegeben. Zur Klärung weisen wir auf folgenden derzeitigen (auch international abgeglichenen) Stand der Auslegung hin:

Die Auslegung der Regel ist trotz aller textuellen Änderungen im Grundsatz unverändert. Beispiel: Ein Mittelblocker, der sich am Netz entlang zu einem Block auf eine Außenposition bewegt und dabei das Netz berührt, begeht damit nach wie vor einen Fehler, der abzupeifen ist. Die neue Textfassung der Regel soll aber deutlicher als bisher darauf hinweisen, daß Netzberührungen, die nicht mit (ausgeführten, versuchten, angetäuschten) Spielaktionen einhergehen (oder das Spielgeschehen sonst beeinflussen), nicht als Fehler gelten sollen.

(Dies stimmt überein mit der Auslegung, die in den Bundesliga-Schiedsrichter-Seminaren 1999 bekanntgegeben wurde und im „Bundesligaleitfaden“ festgehalten ist.)

Fehler im Regelheft

In die neueste Auflage (36.) der Internationalen Volleyballregeln haben sich kapitale Fehler eingeschlichen, diese treffen vor allem den Jugendbereich. Wir bitten, folgende Änderungen sofort im Regelheft einzutragen.

Die auf Seite 109 (5.2) angegebenen Netzhöhen sind falsch. Die richtigen Höhen gemäß Bundesspielordnung sind:

	männlich	weiblich
A-Jugend	2,43 m	2,24 m
B-Jugend	2,35 m	2,24 m
C-Jugend	2,24 m	2,20 m
D-Jugend	2,15 m	2,15 m
E-Jugend	2,10 m	2,10 m

Ebenfalls falsch sind die auf Seite 110 (5.3) angegebenen Spielfeldmaße. Das Spielfeld der D-Jugend beträgt je Hälfte 7,0 x 7,0 m; bei der E-Jugend reduziert sich dies auf 6,0 x 6,0 m.

Bei Verspätung oder Nichtantreten einer Mannschaft (Seite 108) verliert diese das Spiel nicht 0:3 (0:15; 0:15; 0:15) sondern 0:3 und 0:25; 0:25; 0:25.

Es fehlt auch der Hinweis auf die abgewandelten Regeln der Jugend (Deckenberührung, Verbot eines taktischen Positionswechsels in der D-/E-Jugend).

Weitere Fehler werden nicht aufgeführt, da diese nicht gravierend sind.

Thomas Petrigk, HVV-Jugendwart
(Übernahme aus "Sport in Hessen")

D/E-Jugend

Das neue Schuljahr hat gerade wieder begonnen, erfahrungsgemäß treten in obigen Altersklassen zu diesem Zeitpunkt gerne größere Veränderungen bei unseren Trainingsgruppen ein. Deshalb habe ich in der Vergangenheit Nach- bzw. Abmeldungen großzügig gehandhabt, und dies mit gutem Erfolg.

Die veröffentlichte Gruppeneinteilung ist daher zum jetzigen Zeitpunkt lediglich vorläufig. Um die endgültige (?) Zusammensetzung in der nächsten nvz bekanntgeben zu können, benötige ich Ihre Daten **spätestens bis zum 23.10.99**. Ich bitte um entsprechende Benachrichtigung.

W. Knettel

Berichtigung

Der VC Straubing trägt seine Heimspielturniere der D/E-Jugend in der St. Josef-Schule (Gabelsberger Str.) aus. Bitte ändern sie die Eintragung im Spielplanheft.

Der TV Dingolfing zieht sich
aus der 2.Volleyball-Bundesliga der Damen zurück

Überraschend und kurzfristig hat sich der TV Dingolfing entschlossen, seine Volleyball-Damenmannschaft aus der 2. Bundesliga zurückzuziehen und abzumelden. Gründe dafür sind in der Person des Vorstandes des TV Dingolfing und "Macher" des Dingolfinger Volleyballerfolges Toni Kiebler zu suchen wie auch im finanziellen Bereich. Zum einen erklärte Kiebler nach sieben Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in der 1. und 2. Bundesliga seinen Ausstieg aus gesundheitlichen und familiären Gründen, zum zweiten schlägt das neue Steuergesetz eine nicht zu bewältigendes finanzielles Loch in den Etat der Bundesligamannschaft. Beides führte zum Rückzug des TV Dingolfing aus der 2. Volleyball-Bundesliga der Damen.

Der TV Dingolfing gründete 1977 eine Volleyball-Damenmannschaft, die eine tolle Erfolgsserie hinlegte. Von 1977 bis 1991 stieg der TV Dingolfing insgesamt siebenmal auf bis zur 2. Bundesliga. 1996 schafften die Dingolfinger Volleyballerinnen sogar den Sprung in die 1. Bundesliga, in der sie zwei Jahre verblieben, ehe sie unglücklich um nur einen Satz den Abstieg in die 2. Liga hinnehmen mußten. Im vergangenen Jahr wurde der TV Dingolfing überraschend Dritter in der 2. Liga. Neben vielen Aktiven, die jahrelang für den TV Dingolfing spielten, war dieser Erfolg mit dem Namen Toni Kiebler verbunden, der als Trainer in früheren Jahren und später als Funktionär im Hintergrund die Damenmannschaft bis zur 1. Bundesliga führte.

Nun will der TV Dingolfing und Kiebler neue Schwerpunkte im Volleyball setzen. Dem Nachwuchs gilt die Aufmerksamkeit, vor allem im Projekt "Schule und Verein", das mit der Stützpunktschule, dem Gymnasium Dingolfing, bereits stark fortgeschritten ist. Zweiter Schwerpunkt wird "Beachvolleyball" sein mit einem ersten Höhepunkt am 14. und 15. August, den Bayerischen Meisterschaften im Beachvolleyball der Damen und Herren in Dingolfing auf der Kirtwiese, direkt neben dem "Caprima", wo mit rund 350 Tonnen Sand zwei Spielfelder aufgeschüttet werden und viel Unterhaltung neben dem Sport bei freiem Eintritt geboten wird.

Persönliche und finanzielle Gründe geben nach sieben Bundesligajahren den Ausschlag - Zukünftig Nachwuchsarbeit und Beachvolleyball die Schwerpunkte

Die Stadt Dingolfing und der TV Dingolfing haben ihr sportliches Aushängeschild verloren. Vollkommen überraschend hat sich der TVD gestern aus der 2. Volleyball-Bundesliga der Damen zurückgezogen. Finanzielle und persönliche Gründe seitens des TVD-Vorstandes Toni Kiebler waren die Gründe für diesen Schritt. Der "DA" sprach mit Toni Kiebler darüber.

DA: Herr Kiebler, warum dieser Schritt und warum so überraschend sowie relativ kurzfristig vor der nächsten Saison in der 2. Bundesliga, die bereits am 18. September beginnt ?

Kiebler: Es ist richtig, daß dieser Schritt überraschend kommt. Doch nach 25 Jahren intensivster Volleyball-Arbeit und davon sieben Jahre Bundesliga, glaube ich, das Recht zu haben, auch einmal Rücksicht auf mich nehmen zu dürfen und eine solche Entscheidung treffen zu können, wenn sie auch überraschend und kurzfristig ist. Der Zeitpunkt ist gerade noch rechtzeitig, die Spielerinnen können noch andere Vereine suchen und wir haben auch noch keine großen Verpflichtungen gegenüber Sponsoren.

DA: Können Sie die persönlichen Gründe genauer erläutern ?

Kiebler: Wir haben im TVD mit sehr wenigen, engagierten Leuten, denen ich an dieser Stelle mal herzlich danken möchte, sieben Jahre 1. und 2. Bundesliga durchgezogen. Alle haben ehrenamtlich gearbeitet, ohne einen Pfennig zu bekommen. Dabei lastete die Hauptverantwortung auf mir, angefangen von der Organisation, dem Sponsoring bis zur Durchführung. Wenn man sich von der Wohnungssuche und Wohnungseinrichtung für ausländische Spielerinnen bis hin zur Plakatierung, von der Pressearbeit bis zur Ausrüstung für die Mannschaft fast um alles kümmern muß, dann ist wohl verständlich, daß bei einem irgendwann der "Akku" leer ist - vor allem dann, wenn es auf Kosten der Gesundheit und der Familie geht. Wir haben in Dingolfing das Geld einfach nicht, um hauptamtliche Kräfte im Bundesligabereich zu beschäftigen, was sinnvoll wäre. Nur ein Beispiel: In Creglingen arbeiten alleine sieben hauptamtliche Kräfte für die 1. Liga. Wir haben dies in Dingolfing nur mit sehr wenigen ehrenamtlichen Kräften geschafft. Und die werden auch noch von außen wie von innen von "Besserwissern", die es sicherlich in jedem Verein gibt, kritisiert und belächelt.

DA: Dies klingt frustrierend ?

Kiebler: Nein, frustrierend war nur das zweite Jahr in der 1. Liga und die Zeit danach. Zu diesem Zeitpunkt bekam ich das Gefühl, daß einige Akteure uns und speziell mich ausgenutzt hatten, weniger finanziell, als vom Engagement her. In erster Linie war dies der damalige Erstligatrainer Leif Andersson, der vom Umfeld Dinge forderte für die Mannschaft und für sich, die nicht umsetzbar waren.

DA: Sind auch nicht finanzielle Gründe der Hintergrund für den Rückzug ?

Kiebler: Dies ist der zweite Grund für diese Entscheidung. Doch diese Gründe liegen bei den Volleyball-Förderern, nicht beim TV Dingolfing. Die 2. Bundesliga war bisher in Dingolfing mit den zahlreichen Groß- und Kleinsponsoren zu finanzieren. Das letzte Jahr hat dies bewiesen, wo wir noch zusätzlich zur 2. Liga auch Altschulden abgebaut haben. Sicherlich sind Schulden auf Seiten der Volleyball-Förderer, in deren Händen die gesamte finanzielle Abwicklung der Bundesliga liegt, vorhanden. Diese stammen aber eindeutig aus den zwei Jahren 1. Bundesliga, vor allem aus dem zweiten Jahr in Deutschlands höchster Liga. Diese Schulden weiter abzubauen, wird ein Ziel in der nächsten Zeit sein. Diese Altschulden sind aber nicht der Grund für den Rückzug, sondern die neue Besteuerung auf Grund des Gesetzes vom 1. April dieses Jahres. Unsere Spielerinnen sind als geringfügig Beschäftigte einzustufen, was uns jetzt eine zusätzliche Steuerlast von ca. 20.000 DM pro Saison bringt. Dies ist unmöglich für uns zusätzlich zu finanzieren.

DA: War eine Mannschaft für die neue Saison bereits vorhanden ?

Kiebler: Ja, sechs Spielerinnen aus der letztjährigen Mannschaft hatten uns bereits die Zusage für diese Saison gegeben. Dazu kam mit Elisabeth Staudinger ein Talent aus dem eigenen Verein. Mit zwei ausländischen Spielerinnen wurde derzeit noch verhandelt. Die Spielerinnen werden sicherlich auch jetzt noch bei anderen Vereinen unterkommen. Bei Elisabeth Staudinger hoffe ich, daß sie dem Verein treu bleibt.

DA: Warum dann dieser konsequente Schritt ?

Kiebler: Weil es einfach nicht mehr geht. Gesundheit und Familie litten in der letzten Zeit stark darunter und es funktioniert nicht, daß fast nur eine Person oder ein Ehepaar, wenn ich meine Frau, die auch übermäßig engagiert mitgearbeitet hat, dazuzählen darf, nahezu alles in einem Bereich macht, der viel Aufwand und Betreuung benötigt, denken Sie nur an die Sponsoren. Ein Nachfolger für mich im Bereich Bundesliga ist nicht in Sicht und nach sieben Jahre Bundesliga bin ich mit meiner Kraft und meiner Motivation am Ende. Vielleicht auch ein Fehler von mir, nicht rechtzeitig einen Nachfolger aufgebaut zu haben. Dazu kommt die zusätzliche Besteuerung wie bereits erwähnt.

DA: Was ist ihre Bilanz der letzten 25 Jahre Volleyball in Dingolfing und beim TVD ?

Kiebler: Sportlich gesehen haben wir alles erreicht. Wir haben 1977 eine Damenmannschaft gegründet und sind innerhalb 15 Jahren acht Spielklassen höher gekommen bis zur 1. Bundesliga. Wir haben in Deutschlands höchster Liga gespielt, sogar zwei Jahre lang und sind unglücklich - um einen Satz - wieder abgestiegen. Wir hatten einen großen Zuschauer- und Medienzuspruch in der Sporthalle Höll-Ost bei unseren Heimspielen. Doch hinter der Bundesligamannschaft standen natürlich auch andere Mannschaften, beispielsweise Jugendmannschaften, mit denen wir auch schöne Erfolge hatten sowie eine II. Damenmannschaft, die in der letzten Saison in Deutschlands dritthöchster Liga, der Regionalliga spielte und damit die höchstspielende II. Mannschaft in Bayern war. Zu diesen Erfolgen gehörten engagierte Spielerinnen auf lange Jahre hin gesehen wie Birgit Wiesbeck, Lisa Stadler, Gaby Gillig, Sabine Telsinger und meine Frau, um nur einige zu nennen. Sie waren die frühe Basis für den Erfolg. Letztendlich haben wir zumindest im Damenbereich alles erreicht, was wohl für einen Verein wie den TVD und einer Stadt wie Dingolfing machbar ist. Ich glaube, wir brauchen uns nichts mehr beweisen. Doch mit Volleyball in Dingolfing ist ja damit nicht Schluß.

DA: Wie sieht denn die Zukunft des Dingolfinger Volleyballs aus ?

Kiebler: Gut, ja sehr gut sogar. Zunächst ist mal mit Spielerinnen von auswärts Schluß. Die Konzentration gilt dem eigenen Nachwuchs und der Förderung unserer jungen Spielerinnen. Dazu haben wir beste Voraussetzungen, angefangen vom Trainerstab, den wir noch erweitern wollen bis hin zum Projekt "Schule und Verein" mit der Stützpunktschule Gymnasium Dingolfing. Dieses Projekt wollen wir im nächsten Jahr stark forcieren, auch die Zusammenarbeit mit den anderen Dingolfinger Schulen. Daraus sollten sich gute, junge Spielerinnen rekrutieren, die dann vielleicht den TVD und Dingolfing wieder in eine höhere Liga bringen könnten.

Falls sich dies ergeben sollte, werden wir uns von Vereinsseite sicherlich nicht verschließen. Der zweite Schwerpunkt heißt zukünftig Beachvolleyball. Wir haben eine wunderbare Beachanlage im Stadion mit drei Spielfeldern, wobei hier der Dank an die Stadt für den Bau dieser Anlage gilt. Damit sind beste Voraussetzungen für die zweite Volleyball-Disziplin "Beach" geschaffen. Dies wollen wir nutzen. Wir haben in gut zwei Wochen die Bayerischen Meisterschaften in Dingolfing. Mit rund

350 Tonnen Sand werden zwei Spielfelder direkt neben dem "Caprimo" aufgeschüttet und viel Unterhaltung geboten zusammen mit "Bayern 3". Beachvolleyball hat Zukunft als "Funsportart" vor allem bei der Jugend und ist äußerst interessant im Sponsoringbereich. Sollten die Bayerischen Meisterschaften ein Erfolg werden, so planen wir ein Beachturnier in gleicher Art jedes Jahr - eventuell dann mit deutscher Spitzenklasse. Dazu brauche ich aber die Unterstützung der Stadt und der Wirtschaft. Außerdem habe ich noch ein Vorhaben in Sachen "Beachvolleyball" geplant. Dies steckt aber noch in den Kinderschuhen.

DA: Und wie sieht ihre persönliche Zukunft im Verein und im Volleyball aus?

Kiebler: Neben der Hoffnung, daß es durch den Rückzug aus der Bundesliga bei mir und meiner Familie etwas ruhiger zugeht, bleibe ich selbstverständlich dem TVD als Vorstand erhalten. Vielleicht kann ich mich dadurch meinem Verein in manchen Dingen etwas intensiver widmen. Auch dem Bayerischen Volleyball Verband bleibe ich als Vizepräsident erhalten. Volleyballerisch gibt es weiterhin viel genug zu tun, nur die Schwerpunkte haben sich jetzt geändert, wobei ich für diese Entscheidung um Verständnis bitte bei allen Sponsoren, Gönnern und Fans. Die Sponsoren bitte ich, dem TVD weiter treu zu bleiben in Richtung unserer neuen Schwerpunkte.



Roten Raben verpflichten Bundesliga Trainer für männliche Nachwuchsarbeit

Werner Neumeier, ehemaliger Trainer vom Damen Zweitligisten VF Bayern Lohhof, neuer Trainer der männlichen Jugendmannschaften der Roten Raben Vilsbiburg

Mit der Neuverpflichtung von A-Lizenz-Trainer Werner Neumeier aus Deggendorf gelingt den Roten Raben Vilsbiburg ein weiterer Schritt zur Förderung der Jugendarbeit im Verein.

Werner Neumeier soll in Zukunft die männliche Jugend trainieren und fördern. Er sagt von sich selbst: Ziel ist es, die heranwachsenden Volleyballer zu einer persönlichen Leistungseinstellung und persönlichen Höchstform zu entwickeln und auch den langfristigen Erfolg nicht aus den Augen zu verlieren.

Hauptberuflich ist Werner Neumeier als Hauptschullehrer tätig, und ein beruflicher Ortswechsel erleichterte ihm die Entscheidung von Lohhof nach Vilsbiburg zu wechseln. Dort war er vorige Saison als Trainer tätig, und war wohl auch teilweise verantwortlich für den Sieg der Lohhofer Damen über unsere erste Damenmannschaft bei der Roten Raben Premiere.

Mit seinen 29 Jahren ist er zwar ein relativ junger Volleyballtrainer, aber seine Trainerertüchtigkeiten umfassen schon einige Jahre: Von 1993 bis 1996 trainierte er während seines Lehramtstudiums die Hochschulmannschaft der Damen in Regensburg. Zugleich trainierte er von 1993 bis 1998 die Damen des TSV Deggendorf in der Regionalliga.

Neben seiner Trainerertüchtigkeit ist er regelmäßig Referent auf Trainerfortbildungen, ist Lehrwart in Niederbayern und unterstützt den Bayerischen Volleyball Verband als Co-Trainer.

Da er seit 1996 Niederbayerischer Auswahltrainer ist, kennt er einen großen Teil der Jugendlichen aus der Niederbayernauswahl. Er schätzt die A- und B-Jugendlichen als entwicklungsfähiges Team ein und sagt die Arbeit mit jungen, talentierten Spielern, die etwas lernen wollen, ist es jeder Zeit wert zu unterstützen.

In der kommenden Saison möchte Werner Neumeier neben den normalen Jugendspieltagen auch in der höchsten niederbayerischen Erwachsenenliga mit seinen männlichen Talenten bestehen, und sieht dies als erste Herausforderung an.

Terminübersicht der Bayerischen Volleyballjugend (BVJ):

1999

3.-8.10.	GI&DI-„BeachPower“-Camp	Witten
10.-15.10.	GI&DI-„BeachPower“-Camp	Witten
15.10.	BSJ-Sitzung der Verbands- und Fachverbandsjugendleitungen	Emsing
23./24.10.	Bundespokal-Süd, B-Jugend	Pirna

2000:

26./27.2.	Nord-/Südbayerische Meisterschaft, A- u. C-Jugend	
19./20.2.	Nord-/Südbayerische Meisterschaft, B-Jugend	
11./12.3.	Nord-/Südbayerische Meisterschaft, D-Jugend	
12.3.	Bayerische Meisterschaft, B-Jugend	
18./19.3.	Nord-/Südbayerische Meisterschaft, E-Jugend	
19.3.	Bayerische Meisterschaft, A- und C-Jugend	
24.-26.3.	Verbandstag der Bayerischen Sportjugend –BSJ-	Deggendorf
24.-26.3.	Bayernpokal	
2.4.	Bayerische Meisterschaft, D-Jugend	
9.4.	Bayerische Meisterschaft, E-Jugend	
4.-7.5.	Bundfinale „Jugend trainiert für Olympia“	Berlin
6./7.5.	Deutsche Meisterschaft A-Jugend	
13./14.5.	Deutsche Meisterschaft B-Jugend	
20./21.5.	Deutsche Meisterschaft C-Jugend	
2.-4.6.	Bundesspielfest, D-Jugend	
9.-11.6.	Bundesspielfest, E-Jugend	
16.-18.6.	Bundespokal, B-Jugend	
22.-25.6.	BVV-Volleyballspielfest	Ingolstadt
23.9.	Verbandstag des Bayerischen Volleyballverbandes	München
21./22.10.	Bundespokal-Süd, C-Jugend	

Weitere Informationen beim Bayerischen Volleyballverband München, Tel. 089/15702-305 o. 306 oder direkt beim Regionaljugendwart Werner Schmitt, Tel. 0171/3816536

**Bayerische Meisterschaften
Beachvolleyball
Dingolfing
14./15. August 1999**

Dingolfingerinnen gewinnen Bayerische Meisterschaft

Sieg für Kolinova/Rätzlove - Schwäbinger Dieterle/Weigelt gewinnen bei den Herren

Zwei Tage lang kämpften die besten 16 Paare Bayerns um die Bayerischen Beachvolleyball-Meisterschaften in Dingolfing. Der TV Dingolfing hatte als Ausrichter 360 Tonnen Sand für zwei Spielfelder direkt vor das Dingolfinger Erlebnisbad "Coprime" gekippt und über 1000 Zuschauer in den beiden Turniertagen sehen umkämpfte Spiele mit viel Unterhaltung.

Die beiden Tschechinnen in Diensten des TV Dingolfing, Krystina Kolinova und Veronika Rätzlove, an Nummer drei gesetzt, vertraten die Farben des Ausrichters hervorragend. Im Halbfinale besiegten sie ihre Vereinskolleginnen Lisa Wismeth und Claudia Lanwes und mußten im Finale gegen die Topgesetzten Constance Franke-Radfan und Merton Kleinpeter aus Lohhof antreten. In einem sehr abwechslungsreichen Spiel wehrten die Dingolfingerinnen zwei Matchbälle ab, ehe sie ihrerseits überraschend mit 16:14 die Bayerische Meisterschaft gewannen. Dritte wurde das Paar aus Buchhof Friedl/Reiners.

Bei den Herren kam es zum Finale der beiden topgesetzten Paare aus Schwabing. In einem hervorragenden Endspiel besiegten die Nummer eins, Oliver Dieterle und Hermann Weigelt ihre Vereinskollegen Stefan Kuchenhoff und Thomas Brunner mit 15:10. Dritte wurden das Grafinger Paar Kaupa/Wahl.

Bei der anschließenden Siegerehrung, vorgenommen vom Bürgermeister der Stadt Dingolfing, Erwin Rennschmid zusammen mit dem Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der BMW AG Dingolfing, Hermann Stiegler, zollten die Aktiven großes Lob für den Ausrichter TV Dingolfing und den hervorragenden Bedingungen.

BVV Beach Tour 99, Bayerische Meisterschaft Ergebnisliste Frauen

Rang	Team	Verein	Punkte	Preisgeld
1	Kotnova/Raizleva	TV Dingolfing/TV Dingolfing	200	1.080,00 DM
2	Franke/Kleinpeter	VF Bayern Lohhof/VF Ba	180	720,00 DM
3	Friedl/Reinolds	VC Buchhof/VC Buchhof	128	420,00 DM
4	Lanwes/Wesnetzl	TV Dingolfing/TV Dingolfing	96	300,00 DM
5	Amendofara/Schellenberg	VC Buchhof/VC Buchhof	64	160,00 DM
	Koller/Lutz	VC Buchhof/ASV Dachau	64	160,00 DM
7	Hilse/Sieber	DJK Augsburg Hochdorf/D	40	80,00 DM
	Breitwieser/Kriegl	TSV Herrsching/TSV Herr	40	80,00 DM
9	Orner/Walting	TSV Friedberg/TSV Fried	24	
	Doniat/Wieselshofer	VF Bayern Lohhof/VF Ba	24	
	Lehner/Storck	VC Buchhof/VC Buchhof	24	
	Busse/Markt	TV Altdorf/TV Altdorf	24	
13	Böck/Böck	FC Kleinailingen/FC Klein	16	
	Müller/Paukisch	VC Buchhof/VC Buchhof	16	
	Beimfohrer/Kriegl	VC Buchhof/VC Buchhof	16	
	Heberle/Zwing	SV SW München/TSV So	16	

BVV Beach Tour 99, Bay. Meisterschaft Ergebnisliste Männer

Rang	Team	Verein	Punkte	Preisgeld
1	Dieterle/Welgehl	FTM Schwabing/FTM Sc	200	1.080,00 DM
2	Bruner/Küchenschrot	FTM Schwabing/FTM Sc	160	720,00 DM
3	Kaup/Vant	TSV Grafing/TSV Grafing	128	420,00 DM
4	Duranteau/Höfer	SV Lohhof/SV Lohhof	96	300,00 DM
5	Oschow/Müllberger	TSV Friedberg/TSV Fried	64	160,00 DM
	Coustoulin/Chefer	FTM Schwabing/FTM Sc	64	160,00 DM
7	Hundt/Föggel	VC Ottobrunn/TSV Friedb	40	80,00 DM
	Weiershaus/Witzel	VSV Vilsbiburg/VSV Vilsb	40	80,00 DM
9	Karn/Müller	TV Parsberg/TV Parsberg	24	
	Ilg/Vogel	TSV Königsbrunn/TSV K	24	
	Günther/Huber	SV Neuperlach/SV Neupe	24	
	Fritsch/Schuh	ASV Cham/TV Parsberg	24	
13	Gehm/Hartmann	VG Balersdorf/Marlöffstei	16	
	Holop/Schaefer	TSV Unterhaching/TSV U	16	
	Etzold/Heck	SV Schwaig/SV Schwaig	16	
	Eckert/Schmidl	VC/TUS Hirschau/TB Re	16	

Platzierung bei der
Niederbayerischen Beachvolleyballmeisterschaft Damen 1999
in Plattling:

Platz	Mannschaft	aus
1.	Kristina / Veronika	Straubing
2.	Petra / Nina	Deggendorf
3.	Sabine / Carmen	Rain
4.	Nadine / Agnes	Straubing
5.	Sarah / Anne	Deggendorf
6.	Elisabeth / Ines	Dingolfing
7.	Martina / Magda	Straubing
8.	Astrid / Heike	Schaufling
9.	Lisa / Christina	Straubing
10.	Melanie / Petra	Plattling
11.	Kristina / Vroni	Deggendorf
12.	Doris / Martina	Altenmarkt
13.	Birgit / Ute	Schaufling

Das Endspiel Kristina / Veronika gegen Petra / Nina endete 15:7.
Schirmherr: Stadtrat Ernst Forstner

Sollten noch Fragen bestehen, bitte Raimund RAINER 09931 / 906429 anrufen.

Rote Raben tanzen Samba: Rio-Mädels in Vilsbiburg

Aus
Lohw.
v. 25. 833

Andressa Lyra und Viviane Costa sind seit Montag im Training

Bei den Roten Raben wird in dieser Saison Samba getanzt: Allem Anschein nach hat man sich im Vilsbiburger Lager für eine Verpflichtung der beiden Brasilianerinnen Andressa Lyra und Viviane Costa entschieden. Denn die 21jährigen Mädels sind seit einigen Tagen wieder in Vilsbiburg und trainieren seit Montag mit der Vilsbiburger Bundesligamannschaft.

Gesucht wird immer noch eine zweite Zuspielderin (neben Viviane Costa). Doch Vorstand Klaus-Peter Jung-Kroneder bleibt vorsichtig: „Wir sind auf der Suche. Fix ist es aber wohl erst, wenn die potentielle Spielerin dann auch hier ist.“ Bei Verhandlungen habe er schon so manche Überraschung erlebt.

Schon auf dem Weg der Besserung befindet sich Birgit Fischer (s. Kasten rechts). Noch nicht

Schmerzen Ihre Füße
beim Sport?
Wir haben die Lösung!
**Conformable
Einlegesohle**
**SPORT STRASSER
TEAM LANDSHUT**
Alstadt 102 • 84028 Landshut • Tel. 0671/27021

beim Team sind ebenfalls Kerstin Schneider und Judith Grässle: Schneider kommt Anfang September aus dem Urlaub zurück. Grässle wird erst im Oktober nach ihren Prüfungen zur Physiotherapeutin regelmäßig trainieren und somit auch spielen können.

So richtig Spielpraxis sammeln die Roten Raben ab Anfang September bei einigen Turnieren: Zu den Wettbewerben in Augsburg (4./5. September), Vilsbiburg

(18./19. September), in Prag (25./26. September) und in Karbach (9./10. Oktober) sagte man nun die Teilnahme an einem weiteren Vorbereitungsturnier in Lohhof zu. – tg –

Birgit Fischer geht schon ohne Krücken

Einem kleinen operativen Eingriff mußte sich Birgit Fischer, Neuzugang der Roten Raben, vergangene Woche unterziehen. Das Wochenblatt sprach mit ihr.

Wochenblatt: Frisch operiert – wie geht es Dir?

Birgit Fischer: Mittlerweile kann ich schon wieder ohne Krücken gehen. Nur das Treppensteigen bereitet noch ein wenig Probleme.

WB: Was wurde bei der Operation genau gemacht?

Fischer: Ein Knorpelstück im Knie war weggebrochen. Bei der OP wurde das Teil dann entfernt und der Meniskus geglättet.

WB: Wie geht es jetzt weiter? Wann kannst Du wieder richtig trainieren?

Fischer: Nächste Woche werde ich in Landshut Krankengymnastik machen. Und dann hoffe ich, eine Woche später wieder ins Mannschaftstraining einsteigen zu können. – tg –



Seit Montag im Training: Andressa Lyra (li.) und Viviane Costa (re.) gehören nun zum Bundesliga-Kader der Roten Raben. Foto: tg

Rote Raben verpflichten die Außenangreiferin Viola Pokorná

Mit der Außenangreiferin Viola Pokorná vom Tschechischen Erstligaverein NH Ostrava konnten die Roten Raben aus Vilsbiburg wieder eine hochkarätige Verstärkung an Land ziehen. Die 1,92 Meter große Wirtschafts-Ingenieurin kam erst relativ spät zum Volleyballsport. Erst mit 18 Jahren wurde sie von Vilsbiburgs Trainer Milos Zika entdeckt. Zuvor spielte sie auf nationaler Ebene Tennis und Tischtennis.

Aufgrund ihrer außergewöhnlichen Größe wurde sie von Milos Zika an den Volleyballsport herangeführt und gefördert. Ab 1987 spielte sie in den Nachwuchsmannschaften der Erstligisten NH Ostrava. 1994 wechselte sie zu Lapos Frenstat. Mit dieser Mannschaft konnte sie 1995 den Aufstieg in die Erste Liga feiern. In den Jahren 1996 und 1997 belegte die talentierte Außenangreiferin den vierten beziehungsweise zweiten Platz in der Tschechischen Ersten Liga.

In den letzten beiden Jahren spielte sie wieder bei ihrem Heimatverein NH Ostrava. Vor der Volleyball-Europameisterschaft 1997 wurde sie in den erweiterten Kader der Tschechischen Nationalmannschaft berufen. Sie steht ab September für die Roten Raben zur Verfügung.

Mit der 29jährigen Tschechin haben die Roten Raben neben Sylvia Blochwitz aus Dresden sowie Kerstin Döring und Birgit Fischer vom VfL Lohhof jetzt bereits vier Neuzugänge für die erste Bundesliga unter Vertrag.



Vor einigen Wochen war Viola Pokorná eine von mehreren Kandidatinnen beim Probetraining; jetzt wurde sie von den Roten Raben verpflichtet.

Aus
Landshuter Zeitung
vom 12.08.99

Volleyball-Bundesliga

Play-Off-Termine

		Männer	Frauen
Best of three	Play-Off 1	29. März 2000	19. April 2000
	Play-Off 2	1. April 2000	22. April 2000
	Play-Off E	2. April 2000	23. April 2000
Best of three	Play-Off 3	5. April 2000	26. April 2000
	Play-Off 4	8. April 2000	29. April 2000
	Play-Off E	9. April 2000	30. April 2000
Best of five	Play-Off 5	12. April 2000	3. Mai 2000
	Play-Off 6	15. April 2000	6. Mai 2000
	Play-Off 7	16. April 2000	7. Mai 2000
	Play-Off 8	22. April 2000	13. Mai 2000
	Play-Off E	23. April 2000	14. Mai 2000

Relegationsrunde 1./2. Bundesliga

Männer	Frauen
28.-30. April 2000	28.-30. April 2000

Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga (Regionalmeister)

Männer	Frauen
5.-7. Mai 2000	5.-7. Mai 2000

1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (25.09.99)
 VfB Friedrichshafen - SC Eintr. Innova Berlin 3:0
 VC Eintracht Mendig - Moerser SC 2:3

26.09.99:

SV Bayer Wuppertal - Dürener TV 3:1
 ASV JETS Dachau - FC Schöttorf 09 3:0
 SC Charlottenburg Berlin - SV Fellbach 3:0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (02.10.99)

SC Eintr. Innova Berlin - VC Eintracht Mendig 3:0
 FC Schöttorf 09 - SV Bayer Wuppertal 0:3
 Moerser SC - ASV JETS Dachau 1:3

03.10.99:

SC Charlottenburg Berlin - Dürener TV 3:0
 SV Fellbach - VfB Friedrichshafen 1:3

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (09.10.99)

VfB Friedrichshafen - Dürener TV 3:0
 VC Eintracht Mendig - SV Fellbach 3:0

10.10.99:

SC Charlottenburg Berlin - FC Schöttorf 09 3:0
 SV Bayer Wuppertal - ASV JETS Dachau 3:1

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (2) SC Charlottenburg Berlin	3	9:0	6:0
2. (1) VfB Friedrichshafen	3	9:1	6:0
3. (3) SV Bayer Wuppertal	3	9:2	6:0
4. (4) ASV JETS Dachau	3	7:4	4:2
5. (5) SC Eintr. Innova Berlin	2	3:1	2:2
6. (6) Moerser SC	2	4:5	2:2
7. (7) VC Eintracht Mendig	3	5:6	2:4
8. (10) Dürener TV	3	1:9	0:6
9. (9) SV Fellbach	3	1:9	0:6
10. (8) FC Schöttorf 09	3	0:9	0:6

2. Bundesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (18.09.99)

Internat Frankfurt - SV Lohhof 3:1
 TSV Saugau - TSV Friedberg 3:1
 Reifen Ritter Biedenkopf - SC Ransbach-Bausbach 3:1
 TG Rüsselsheim - VGF Marktredwitz 3:1

19.09.99:

TSV Unterhaching - TSV Scheiden 1:3
 VfB Leipzig - USV TU Dresden 3:0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (25.09.99)

Internat Frankfurt - VfB Leipzig 1:3
 USV TU Dresden - TG Rüsselsheim 1:3
 SC Ransbach-Bausbach - SV Lohhof 3:1
 VGF Marktredwitz - TSV Unterhaching 2:3
 TSV Scheiden - TSV Saugau 3:1

26.09.99:

TSV Friedberg - SVC Nordhausen 1:3

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (02.10.99)

SVC Nordhausen - TSV Schneiden 3:1
 Reifen Ritter Biedenkopf - TSV Friedberg 2:3

03.10.99:

TSV Saugau - VGF Marktredwitz 0:3
 TSV Unterhaching - USV TU Dresden 3:0
 VfB Leipzig - SV Lohhof 3:0

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (09.10.99)

VGF Marktredwitz - SVC Nordhausen 0:3
 USV TU Dresden - TSV Saugau 3:1
 TSV Schneiden - Reifen Ritter Biedenkopf 3:1

10.10.99:

TSV Friedberg - SC Ransbach-Bausbach 3:2
 VfB Leipzig - TG Rüsselsheim 3:1

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (1) VfB Leipzig	4	12:2	8:0
2. (2) SVC Nordhausen	3	9:2	6:0
3. (3) TSV Schneiden	4	10:6	6:2
4. (4) TG Rüsselsheim	3	7:5	4:2
5. (5) TSV Unterhaching	3	7:5	4:2
6. (9) TSV Friedberg	4	8:10	4:4
7. (6) Internat Frankfurt	2	4:4	2:2
8. (8) Reifen Ritter Biedenkopf	3	6:7	2:4
9. (7) SC Ransbach-Bausbach	3	6:7	2:4
10. (10) VGF Marktredwitz	4	6:9	2:6
11. (11) TSV Saugau	4	5:10	2:6
12. (12) USV TU Dresden	4	4:10	2:6
13. (13) SV Lohhof	3	2:9	0:6

2. Bundesliga Nord Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (18.09.99)

Berliner TSC - USV Potsdam 2:3
 SV Bayer Wuppertal II - Oldenburger TB 3:1
 VfV Husum Essen - USC Münster 3:2

19.09.99:

VC Rotrop - tuS BERNIS Hamburg 3:1
 FT Adler Kiel - VfB Ludwigslust 3:2
 Eintracht TV - USC Braunschweig 3:1

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (25.09.99)

VfB Ludwigslust - Berliner TSC 3:1
 VfV Husum Essen - Eintracht TV 3:0
 USC Braunschweig - SV Bayer Wuppertal II 3:0
 tuS BERNIS Hamburg - USC Münster 0:3
 Oldenburger TB - FT Adler Kiel 0:3

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (02.10.99)

FT Adler Kiel - USC Braunschweig	3:2
USV Potsdam - VfB Ludwigslust	1:3
Berliner TSC - Oldenburger TB	3:1
SV Bayer Wuppertal II - VfV Hünemann Essen	2:3
USC Münster - VC Olympia 93 Berlin	2:3

03.10.99:

Eimsbütteler TV - tus BERNE Hamburg	1:3
USC Braunschweig - VC Olympia 93 Berlin	3:2

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (09.10.99)

VC Olympia 93 Berlin - Eimsbütteler TV	3:0
Oldenburger TB - USV Potsdam	2:3
VfV Hünemann Essen - FT Adler Kiel	3:1
USC Braunschweig - Berliner TSC	3:1
tus BERNE Hamburg - SV Bayer Wuppertal II	3:1

10.10.99:

VC Bottrop - USC Münster	2:3
--------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (1) VfV Hünemann Essen	4	12:5	8:0
2. (2) FT Adler Kiel	4	10:7	6:2
3. (3) USC Braunschweig	5	12:9	6:4
4. (4) VC Olympia 93 Berlin	3	8:5	4:2
5. (5) VfB Ludwigslust	3	8:5	4:2
6. (6) USV Potsdam	3	7:7	4:2
7. (7) USC Münster	4	10:8	4:4
8. (7) tus BERNE Hamburg	4	7:8	4:4
9. (8) VC Bottrop	2	5:4	2:2
10. (10) Berliner TSC	4	7:10	2:6
11. (11) SV Bayer Wuppertal II	4	6:10	2:6
12. (12) Eimsbütteler TV	4	4:10	2:6
13. (13) Oldenburger TB	4	4:12	0:8

Regionalliga Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (09.10.99)

TSV Grafing - TSV Neutraubling	3:0
TSV Sonthofen - DJK SB München Ost	3:0
ASV Cham - VfL Nürnberg	2:3
VC/TuS Hirschau - SG Eitmann	3:3

10.10.99:

ASV Dachau II - FTM Schwabing	0:3
-------------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle: (09.10.99)

1. (0) TSV Sonthofen	1	3:0	2:0
2. (0) FTM Schwabing	1	3:0	2:0
3. (0) TSV Grafing	1	3:0	2:0
4. (0) SG Eitmann	1	3:1	2:0
5. (0) VfL Nürnberg	1	3:2	2:0
6. (0) ASV Cham	1	2:3	0:2
7. (0) VC/TuS Hirschau	1	1:3	0:2
8. (0) DJK SB München Ost	1	0:3	0:2
9. (0) ASV Dachau II	1	0:3	0:2
10. (0) TSV Neutraubling	1	0:3	0:2

Bayernliga Nord Männer

Ergebnis des 1. Spieltages: (10.10.99)

BSV 98 Bayreuth - SV Schweig I	2:3
--------------------------------	-----

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (0) SV Schweig I	1	3:2	2:0
2. (0) TV Mödingen	0	0:0	0:0
3. (0) TV Miltenberg	0	0:0	0:0
4. (0) TSV Mittenau	0	0:0	0:0
5. (0) TR Regenstauf	0	0:0	0:0
6. (0) TSV Zirndorf	0	0:0	0:0
7. (0) SV Schweig II	0	0:0	0:0
8. (0) TR Weiden	0	0:0	0:0
9. (0) BSV 98 Bayreuth	1	2:3	0:2

Bezirksliga Männer

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (09.10.99)

TSV Plattling - TSV Schönberg II	3:1
TSV Plattling - TG Landshut II	1:3
TSV Schönberg II - TG Landshut II	1:3
TSV Rottenburg/Laaberg - TG Landshut I	3:2
TSV Rottenburg/Laaberg - TSV Simbach/Inn	3:1
TG Landshut I - TSV Simbach/Inn	2:3
TSV Waldkirchen - SC Weismühl	0:3
TSV Waldkirchen - Rote Raben Vilsbiburg II	0:3
SC Weismühl - Rote Raben Vilsbiburg II	3:0
TSV Altenmarkt - TV Dingolfing	2:3
TSV Altenmarkt - TSV Niederviehbach II	2:3
TV Dingolfing - TSV Niederviehbach II	3:0

Die aktuelle Tabelle: (09.10.99)

1. (0) SC Weismühl	2	6:0	4:0
2. (0) TG Landshut II	2	6:2	4:0
3. (0) TV Dingolfing	2	6:2	4:0
4. (0) TSV Rottenburg/Laaberg	2	6:3	4:0
5. (0) TSV Plattling	2	4:4	2:2
6. (0) Rote Raben Vilsbiburg II	2	3:3	2:2
7. (0) TSV Simbach/Inn	2	4:5	2:2
8. (0) TSV Niederviehbach II	2	3:5	2:2
9. (0) TG Landshut I	2	4:6	0:4
10. (0) TSV Altenmarkt	2	4:6	0:4
11. (0) TSV Schönberg II	2	2:6	0:4
12. (0) TSV Waldkirchen	2	0:6	0:4

C - Jugend männlich

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (03.10.99)

TSV Grafenau - VSV Straubing	3:0
TSV Grafenau - TSV Niederviehbach	0:3
VSV Straubing - TSV Niederviehbach	1:3

Die aktuelle Tabelle: (03.10.99)

1. (0) TSV Niedervichbach	2	6:1	4:0
2. (0) TSV Grafenau	2	3:3	2:2
3. (0) TSV Malskirchen	0	0:0	0:0
4. (0) Rote Raben Vilshiburg	0	0:0	0:0
5. (0) VSV Straubing	2	1:6	0:4

2. Bundesliga Nord Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (10.09.99)

VC 68 Zeuthen-Eichwalde - CVJM zu Hamburg	3:1
SC U. Eulichheim - 1. VC Schwerte	3:0
TSV Bayer 04 Leverkusen II - FT Adler Kiel	3:2

19.09.99:

TSV 1860 Spandau - SC Potsdam	2:3
-------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (25.09.99)

USC Münster II - USC Braunschweig	3:2
SC Potsdam - VC 68 Zeuthen-Eichwalde	3:2
1. VC Schwerte - TSV Bayer 04 Leverkusen II	3:1

24.09.99:

TV Eiche Horn Bremen - SC U. Eulichheim	0:3
FT Adler Kiel - USC Braunschweig	1:3

Die Ergebnisse des 3. Spieltages: (02.10.99)

TSV 1860 Spandau - FT Adler Kiel	3:0
VC 68 Zeuthen-Eichwalde - USC Münster II	1:3
USC Braunschweig - 1. VC Schwerte	3:1
SC U. Eulichheim - VC Olympia 93 Berlin	0:3
TSV Bayer 04 Leverkusen II - TV Eiche Horn Bremen	3:2

03.10.99:

TSV 1860 Spandau - USC Münster II	1:0
CVJM zu Hamburg - SC Potsdam	1:0
USC Braunschweig - VC Olympia 93 Berlin	1:3

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (08.10.99)

SC Potsdam - VC Olympia 93 Berlin	2:3
USC Münster II - CVJM zu Hamburg	3:2
VC Olympia 93 Berlin - TSV Bayer 04 Leverkusen II	3:0
1. VC Schwerte - TSV 1860 Spandau	3:0

10.10.99:

USC Münster II - TSV 1860 Spandau	3:0
FT Adler Kiel - VC 68 Zeuthen-Eichwalde	0:3

2. Bundesliga Süd Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (25.09.99)

TV Weizlar - VC Olympia Pirna	0:3
-------------------------------	-----

02.10.99:

Hohnstädter SV - VfB 91 Suhl	3:1
SV Sinheim - TuS Braugold Erfurt	3:0

03.10.99:

VC Olympia Pirna - VC Wiesbaden	3:1
TV Weizlar - DJK Augsburg-Hochzoll	1:3
VfB Bayern Lohhof - VC Buchhof-Kerpfenhausen	3:2

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (09.10.99)

VfB 91 Suhl - Vf Bayern Lohhof	0:3
VC Wiesbaden - TV Weizlar	0:3

10.10.99

DJK Augsburg-Hochzoll - Hohnstädter SV	0:3
--	-----

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (5) Hohnstädter SV	2	6:1	4:0
2. (1) VC Olympia Pirna	2	6:1	4:0
3. (2) Vf Bayern Lohhof	2	6:2	4:0
4. (3) SV Sinheim	1	3:0	2:0
5. (4) DJK Augsburg-Hochzoll	2	3:4	2:2
6. (6) TV Weizlar	3	4:6	2:4
7. (7) VC Buchhof-Kerpfenhausen	1	2:2	0:2
8. (8) TuS Braugold Erfurt	1	0:3	0:2
9. (9) VfB 91 Suhl	2	1:6	0:4
10. (10) VC Wiesbaden	2	1:6	0:4

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (1) VC Olympia 93 Berlin	4	12:3	8:0
2. (2) USC Münster II	5	12:8	8:2
3. (3) SC U. Eulichheim	3	6:3	4:2
4. (10) VC 68 Zeuthen-Eichwalde	4	9:7	4:4
5. (5) USC Braunschweig	4	9:8	4:4
6. (6) 1. VC Schwerte	4	7:7	4:4
7. (7) SC Potsdam	4	8:10	4:4
8. (8) TSV Bayer 04 Leverkusen II	4	7:10	4:4
9. (4) TSV 1860 Spandau	5	8:9	4:6
10. (9) CVJM zu Hamburg	3	6:6	2:4
11. (11) TV Eiche Horn Bremen	2	2:6	0:4
12. (12) FT Adler Kiel	4	3:12	0:8

EDV-Beratung

Stiegler

Moderne Telekommunikationssysteme & Zubehör

Manfred Stiegler Seyboldsdorferstr. 51 84137 Vilsbiburg

Tel. 08741/3709 Fax 08741/3739 Mobil 0171/5338524

ISDN

jetzt einsteigen



Ihr Vorteil

- 2 Leitungen
- Mindestens 3 Rufnummern
- bis zu 64% Kostenersparnis bei Ferngesprächen
- Datenübertragung mit bis zu 64 kbit/s

ISDN-Terminaladapter TA 33 DM 179,00

+ ISDN-Karte AVM FRITZ! PnP DM 179,00

unverbindliche Preisempfehlung DM 358,00

Unser Komplettangebot nur

für Volleyballer **DM 289,00***

* Dieser Preis gilt nur in Verbindung mit der Beauftragung eines ISDN-Nutzeranschlusses, durch den weitere Kosten entstehen. Die Bereitstellung z.B. für einen ISDN-Komfortanschluß betragen bei Selbstmontage des Netzabschlüßgerätes einmal 100,87 DM, der monatliche Grundpreis beträgt 51,44 DM.

Regionalliga Süd/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (09.10.99)

TV Sulzbach-Rosenberg - FC Puchheim	3:1
BSV 98 Bayreuth - TB Roding	0:3
TSV Sonthofen - ASV Dachau	3:0
VF Bayern Lohhof II - VC Buchhof-Kempfenh. II	3:1
VfL Nürnberg - SV Esting	3:2

10.10.99:

BSV 98 Bayreuth - TSV Sonthofen	1:3
FC Puchheim - VF Bayern Lohhof II	1:3
ASV Dachau - VfL Nürnberg	0:3
TB Roding - SV Esting	3:1

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (0) TSV Sonthofen	2	6:1	4:0
2. (0) TB Roding	2	6:1	4:0
3. (0) VfL Nürnberg	2	6:2	4:0
4. (0) VF Bayern Lohhof II	2	6:2	4:0
5. (0) TV Sulzbach-Rosenberg	1	3:1	2:0
6. (0) VC Buchhof-Kempfenh. II	1	1:3	0:2
7. (0) SV Esting	2	3:6	0:4
8. (0) FC Puchheim	2	2:6	0:4
9. (0) BSV 98 Bayreuth	2	1:6	0:4
10. (0) ASV Dachau	2	0:6	0:4

B - Jugend weiblich - Bezirksliga

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (10.10.99)

Rote Raben Vilshiburg - TSV Deggendorf	1:3
Rote Raben Vilshiburg - ASV Steinach	3:0
TSV Rottenburg/Laaber - TSV Deggendorf	0:3
TSV Rottenburg/Laaber - ASV Steinach	0:3

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (0) TSV Deggendorf	2	6:1	4:0
2. (0) Rote Raben Vilshiburg	2	4:3	2:2
3. (0) ASV Steinach	2	3:3	2:2
4. (0) VC DJK Fessau	0	0:0	0:0
5. (0) TV Dingolfing	0	0:0	0:0
6. (0) TSV Rottenburg/Laaber	2	0:6	0:4

B - Jugend weiblich - Bezirksklasse Süd/West

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (10.10.99)

TSV Plattling - Rote Raben Vilshiburg II	0:3
TSV Plattling - TV Reisbach	3:2
Rote Raben Vilshiburg II - TV Reisbach	3:0

FC Fürstzell - TSV Niederviehbach	0:3
FC Fürstzell - TV Eggenfelden	1:3
TSV Niederviehbach - TV Eggenfelden	1:3

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (0) Rote Raben Vilshiburg II	2	6:0	4:0
2. (0) TV Eggenfelden	2	6:2	4:0
3. (0) TSV Niederviehbach	2	4:3	2:2
4. (0) TSV Plattling	2	3:5	2:2
5. (0) TV Reisbach	2	2:6	0:4
6. (0) FC Fürstzell	2	1:6	0:4

B - Jugend weiblich - Bezirksklasse Nord/Ost

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (10.10.99)

TV Viechtach - TSV Schönberg	3:0
TV Viechtach - SV Rutturm	3:0
VV Gotteszell - TSV Schönberg	3:0
VV Gotteszell - SV Rutturm	3:0

Die aktuelle Tabelle: (10.10.99)

1. (0) TV Viechtach	2	6:0	4:0
2. (0) VV Gotteszell	2	6:0	4:0
3. (0) TSV Maidkirchen	0	0:0	0:0
4. (0) DJK-SSV Innernzell	0	0:0	0:0
5. (0) SV Rutturm	2	0:6	0:4
6. (0) TSV Schönberg	2	0:6	0:4

C - Jugend weiblich - Bezirksliga

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (26.09.99)

TSV Deggendorf - VV Gotteszell	3:0
TSV Deggendorf - Rote Raben Vilshiburg	0:3
VV Gotteszell - Rote Raben Vilshiburg	2:3
VC Straubing II - TG Landshut	0:3

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.99)

TG Landshut - TSV Deggendorf	3:0
TG Landshut - VV Gotteszell	3:0
TSV Deggendorf - VV Gotteszell	3:0

TV Dingolfing - Rote Raben Vilshiburg

1:3

Die aktuelle Tabelle: (03.10.99)

1. (2) TG Landshut	3	9:0	6:0
2. (1) Rote Raben Vilshiburg	3	9:3	6:0
3. (3) TSV Deggendorf	4	6:6	4:4
4. (4) TV Dingolfing	1	1:3	0:2
5. (5) VC Straubing II	1	0:3	0:2
6. (6) VV Gotteszell	4	2:12	0:8

C-Jugend weiblich - Bezirksklasse Süd/West

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (26.09.99)

TSV Mainburg - ASV Steinach	3:1
TSV Mainburg - ETSV 09 Landshut	3:0
ASV Steinach - ETSV 09 Landshut	3:2

ASV-DJK Stubenberg - SG Rottenburg/Schnatzh.	3:0
ASV-DJK Stubenberg - TSV Niederviehbach	3:0
SG Rottenburg/Schnatzh. - TSV Niederviehbach	3:2

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.99)

TSV Niederviehbach - TSV Mainburg	0:3
TSV Niederviehbach - TG Landshut II	0:3
TSV Mainburg - TG Landshut II	3:0

ASV Steinach - ETSV 09 Landshut	3:0
ASV Steinach - SG Rottenburg/Schnatzh.	3:0
ETSV 09 Landshut - SG Rottenburg/Schnatzh.	3:0

Die aktuelle Tabelle: (03.10.99)

1. (2) TSV Mainburg	4	12:1	8:0
2. (3) ASV Steinach	4	10:5	6:2
3. (1) ASV-DJK Stubenberg	2	5:0	4:0
4. (5) TG Landshut II	2	3:3	2:2
5. (7) ETSV 09 Landshut	4	5:9	2:6
6. (4) SG Rottenburg/Schnatzh.	4	3:11	2:6
7. (6) TSV Niederviehbach	4	2:12	0:8

C-Jugend weiblich - Bezirksklasse Nord/Ost

Die Ergebnisse des 1. Spieltages: (26.09.99)

TSV Griesbach - DJK-SV Altreichenu	0:3
TSV Griesbach - DJK Grafing	3:1
DJK-SV Altreichenu - DJK Grafing	3:0

DJK-SSV Innernzell - TSV Waldkirchen	3:2
DJK-SSV Innernzell - FC Ruderting	3:0
TSV Waldkirchen - FC Ruderting	3:0

Die Ergebnisse des 2. Spieltages: (03.10.99)

DJK-SV Altreichenu - TSV Griesbach	3:0
DJK-SV Altreichenu - DJK-SSV Innernzell	3:0
TSV Griesbach - DJK-SSV Innernzell	0:3

TV Viechtach - TSV Waldkirchen	1:3
TV Viechtach - DJK Grafing	3:0
TSV Waldkirchen - DJK Grafing	3:0

Die aktuelle Tabelle: (03.10.99)

1. (1) DJK-SV Altreichenu	4	12:0	8:0
2. (3) TSV Waldkirchen	4	11:4	6:2
3. (2) DJK-SSV Innernzell	4	9:5	6:2
4. (5) TV Viechtach	2	4:3	2:2
5. (4) TSV Griesbach	4	3:10	2:6
6. (7) FC Ruderting	2	0:6	0:4
7. (6) DJK Grafing	4	1:12	0:8

Bayerische Volleyballjugend

Der Regionaljugendwart

Informationen zur Vollversammlung der DVJ am 17.-19.9.99 in Celle:

- D-Jugend: Es wird kein Bundesspielfest mehr durchgeführt, sondern Deutsche Meisterschaften, wie bei A- bis C-Jugend; das bedeutet, daß Bayern dann zwei Vertreter zu dieser Meisterschaft entsenden kann
- Bundespokal: - Der Altersstichtag beim Bundespokal der Mädchen wird um ein Jahr heraufgesetzt
- Die Bundespokale finden ab der Saison 2000/2001 alle vor den Sommerferien statt
- Jugendordnung: Die DVJ verabschiedete eine neue Jugendordnung, bei der der DVJ-Vorstand von acht auf sechs stimmberechtigte Mitglieder reduziert wurde
- Jugendspielwarte: Es wird in naher Zukunft eine Sitzung der Landesjugendspielwarte einberufen, die sich vor allem über Änderungen zur BSO unterhalten wird
- Ehrungen: Uwe Widera (Stellvertretender Vorsitzender der DVJ) und Werner Schmitt erhielten die DVV-Ehrennadel in Bronze
- Vollversammlung: Die nächste DVJ-Vollversammlung findet 2001 in Berlin statt

v o r l ä u f i g e r

Rahmenspielplan 2000/2001

31.3. / 01.4. 2001	Regionalmeisterschaften A + C Jugend
07.4. / 08.4. 2001	Regionalmeisterschaften A + C Jugend
21.4. / 22.4. 2001	Regionalmeisterschaften B + D Jugend
28.4. / 29.4. 2001	Regionalmeisterschaften B + D Jugend
5./6.5.2001	DM A + C Jugend
8.-12.5 2001	Jugend trainiert für Olympia
19./20.5.2001	DM B + D Jugend
26./27.5.2001	B1 Pokal Nord männlich 85/86
26./27.5.2001	C Pokal Nord weiblich 86/87
2./3.6.2001	B1 Pokal Süd männlich 85/86
	C1 Pokal Süd weiblich 86/87
1.-3.6.2001	Bundesspielfest E-Jugend
8.-10.6.2001	A-Pokal

40

Werner Schmitt
Kaplan J.C. Rossaint Str. 19
B-4710 Herbesthal
0032-87/890856 (privat)
0032-4/289-9357 (dstf.)
0171-3816536

„STAR-CRÄCKER 2003“: Abzischen, wie eine Rakete ...

... würden wir gerne, aber leider fehlt der richtige Treibstoff!!!

Wir, die „Cräcker“, das sind Kathleen, Jonny, Franzi, Janine, Susi, Chris, Tina, Uli, Steffi, Fanny, Sandra, Jule, Mareen, Imke ..., dazu Commander Rudi und Crew.

Wir sind die **Jugend-Nationalmannschaft des Deutschen Volleyball Verbands!**

Wir wollen nach den Sternen greifen, der Count-down läuft!

Wir gelten als:

- überdurchschnittlich talentiert
- extrem motiviert
- zielgerichtet, leistungsbereit und mutig
- und sind außerdem bis 1,96 m groß !!!

**Unser erklärtes Ziel ist es, spätestens im Jahr 2003
bei der Weltmeisterschaft die „Sterne vom Himmel zu holen“!!!**

Aber, leider haben wir ein Problem noch nicht beheben können:

Unserer Rakete fehlt der richtige Kraftstoff!!!

Deshalb können wir nicht so durchstarten, wie wir gerne möchten.

Die größte Schwierigkeit in unserem Unternehmen „Star - Cräcker 2003“ ist die Tatsache, daß wir insgesamt zu wenig gemeinsam trainieren und spielen können - wir wissen aber, daß wir noch ganz viel zusammen trainieren und spielen müssen, wollen wir unser Ziel erreichen!!!

Unsere Commandozentrale in Frankfurt/Planet Erde tut sehr viel für uns, ist absolut bereit, uns auf dem Weg zu begleiten - aber ein so großes Unternehmen hat viele Aufgaben und Ziele zu verfolgen! Aus diesem Grund ist es für sie nicht immer leicht, ausreichende Mengen an **Treibstoff** zu beschaffen, so, wie es für die einzelnen Unternehmungen notwendig wäre.

Und wir wissen genau, für unser Ziel brauchen wir **Super-Sprit**, um unsere Rakete in die richtige Umlaufbahn zu bringen!!!

Die richtige „Super-Treibstoffmischung“ besteht aus

- vielen gemeinsamen Trainingstagen,
 - zahlreichen Spielen und Turnieren, etc....
- das wären die passenden „Komponenten“.

* Wer kann uns bei der Suche helfen???

* Wer unterstützt das Unternehmen „Star-Cracks 2003“ ???

Jeder Trainingstag, jedes Turnier zu dem wir kostenfrei eingeladen werden, bringt uns auf Touren!!!

➔ Toll wäre es, wenn gar ein „**Treibstoffkonzern**“ unsere Vision teilen würde!!

Er könnte unserer Rakete evtl. den „ultimativen Schub“ besorgen!!

Eines ist sicher, wir, die „Star-Cracker 2003“

- wollen starten, um unser Ziel zu erreichen
- werden alle unsere Fähigkeiten einbringen
- brauchen den richtigen, aber auch genügend Treibstoff!!!
- wissen Mithilfe zu schätzen!!!

* Wer will mit uns die „Sterne vom Himmel“ holen?

* Wer fördert den Prozess, damit bald aus Cräckers richtige „Cracks“ werden?

Wer helfen kann und will, soll uns „anbeamen“! Die Commando-Zentrale steht für etwaige Nachfragen zur Verfügung:

Deutscher Volleyball-Verband e.V.
Generalsekretär Lutz Endlich
Postfach 710248
60492 Frankfurt/Main
Tel: 069 - 69500110 oder Fax: 069 - 69500124

Aber natürlich auch unser Commander,

Rudi Sonnenbichler - Bundestrainer Nachwuchs (weiblich)
Thomas - Mann - Straße 16
74889 Sinsheim
Tel./Fax: 07261 - 12021 oder Handy: 01727863011

nimmt mit Ihnen gerne Verbindung auf!!!

Landesjugendwart
Hannelore Drechsel
Ernst-Moritz-Arndt-Str. 12
86167 Augsburg
0821-703427

Regionaljugendwart
Werner Schmitt
Kaplan J.C. Rossaint Str. 19
B-4710 Herbesthal
0032/87-890856
0171/3816536

Frauensportreferentin
N.N.

Jugendspielwart
Klaus Rackebrandt
Herrschinger Str. 10
82211 Breitbrunn
08152-8707
089-89915421 (dstl.)
08152-40879 (Fax)

Jugendbeachbeauftragter
Albert Schiller
Münchner Str. 13a
82229 Seefeld
08152-76432
08141-512094 (Fax)

Jugendsprecherin
Martina Bucher
Böhmerwaldstr. 11
93128 Regenstauf
09402-70475

Landesspielwart
Oliver Kredel
Sperbersloher Str. 4
90596 Schwanstetten
09170-95930
09170-95931 (Fax)

Landesschulsportbeauftragter
Wolfgang Lüdtke
Habichtweg 30a
95445 Bayreuth
0921-43690
0921-6041381 (dstl.)
0921-46705 (Fax)

Jugendkassenwart
Richard Drechsel
Ernst-Moritz-Arndt-Str. 12
86167 Augsburg
0821-703427

Jugendlehrwart
N.N.

Jugendспортwart
Dieter Fiedler
Scharnitzerweg 9
86163 Augsburg
0821-663536
0821-324-1619 (dstl.)
0821-324-1606 (Fax)

BJW Mittelfranken
Gabi Stallwitz
Wilhelm-Albrecht-Str. 29
91126 Schwabach
09122-82660
09122-889876 (Fax)

BJW Niederbayern
Rudi Pohlhammer
Bergstr. 30
94239 Ruhmannsfelden
09929-1556 (Tel. + Fax)
09929-91010 (dstl.)

BJW Oberbayern
Matthias Rentsch
Römerstr. 6
82205 Gilching
08105-8713

BJW Oberfranken
Irmengard Petschauer
Schubertstr. 8
95632 Wunsiedel
09232-4127

BJW Oberpfalz
Manfred Hödl
Weinbergstr. 7
93055 Regensburg
0941-49824
0941-4613168 (dstl. + Fax)

BJW Schwaben
Peter Wondraschek
Im Brühl 3
86751 Mönchsdeggingen
09088-421

BJW Unterfranken
Andrea de Bruin
Schützenhausstr. 4
97828 Marktheidenfeld
09391-8400

Landestrainer (männl. Jgd)
Peter Meyridt
Himmelreichweg 53
85221 Dachau
08131-86263
08131-54192 (Fax)

Landestrainer (weibl. Jgd)
Werner Kiermaier
Am Eichenwald 8
91301 Forchheim
09191-670687 (Tel. + Fax)

(Geschäftsstelle)
Manuela Klug
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
089-15702305(-6)
089-15702307 (Fax)

Pokalrunde A der Männer

Gruppe: Oberbayern West
Am: 09.10.1999
Ausrichter: TSV Unterpfaffenhofen-Germering

1/2-Finale:
TSV Kösching - TSV Trudering 2:0
DJK Ingolstadt - SV Esting 2:1

Der TSV Kösching und DJK Ingolstadt haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober qualifiziert.

Pokalrunde A der Frauen

Gruppe: Oberbayern West
Am: 09.10.1999
Ausrichter: DJK SB München Ost

TuS Fürstenfeldbruck - DJK SB München Ost 0:2
TSV Milbertshofen - TSV München Ost 0:2
TuS Fürstenfeldbruck - TSV München Ost 0:2
TSV Milbertshofen - DJK SB München Ost 1:2
DJK SB München Ost - TSV München Ost 2:0
TuS Fürstenfeldbruck - TSV Milbertshofen 0:2

Die DJK SB München Ost und TSV München Ost haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober qualifiziert.

Pokalrunde A der Frauen

Gruppe: Oberbayern Ost
Am: 09.10.1999
Ausrichter: TSV Winhöring

Die Ergebnisse:
VF Bayern Lohhof III - TSV Dorfen 2:1
TV Planegg-Krailling - TSV Winhöring 1:2
VF Bayern Lohhof III - TSV Unterhaching 2:1
TSV Dorfen - TV Planegg-Krailling 1:2
VF Bayern Lohhof III - TSV Winhöring 2:0
TSV Dorfen - TSV Unterhaching 0:2
TV Planegg-Krailling - TSV Unterhaching 2:1
TSV Dorfen - TSV Winhöring 0:2
VF Bayern Lohhof III - TV Planegg-Krailling 1:2
TSV Winhöring - TSV Unterhaching 2:0

Aufgrund des Verzichtes von VF Bayern Lohhof III haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober der TSV Winhöring und TV Planegg-Krailling qualifiziert.

Pokalrunde A der Männer

Gruppe: Niederbayern
Am: 09.10.1999
Ausrichter: TSV Schönberg

Die Ergebnisse:

TSV Schönberg - Rote Raben Vilsbiburg	0:2
TSV Schönberg - VC-DJK Passau	0:2
VC-DJK Passau - TV Viechtach	2:0
Rote Raben Vilsbiburg - TV Viechtach	2:1
VC-DJK Passau - Rote Raben Vilsbiburg	1:2

Die Rote Raben Vilsbiburg und VC-DJK Passau haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober qualifiziert.

Pokalrunde A der Frauen

Gruppe: Niederbayern
Am: 09.10.1999
Ausrichter: VC Straubing

Gruppe I

VC Straubing - VC-DJK Passau	2:0
VC Straubing - DJK-SV Altreichenau	2:0
VC-DJK Passau - DJK-SV Altreichenau	2:0

Gruppe II

Rote Raben Vilsbiburg II - TV Viechtach	2:0
Rote Raben Vilsbiburg II - TuS Pfarrkirchen	2:0
TV Viechtach - TuS Pfarrkirchen	1:2

1/2-Finale:

Rote Raben Vilsbiburg II - VC-DJK Passau	2:0
VC Straubing - TuS Pfarrkirchen	2:0

Die Rote Raben Vilsbiburg II und VC Straubing haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober qualifiziert.

Pokalrunde A der Männer

Gruppe: Oberpfalz
Am: 09.10.1999
Ausrichter: TSV Nittenau

Die Ergebnisse:

TSV Nittenau - SC Ettmannsdorf	2:0
TSV Nittenau - SV Wilting	2:0
TSV Nittenau - TB Weiden	2:0
TB Weiden - ASV Schwend	2:0
TSV Nittenau - ASV Schwend	2:1
SV Wilting - TB Weiden	0:2
SC Ettmannsdorf - ASV Schwend	2:0
SV Wilting - ASV Schwend	0:2
SC Ettmannsdorf - SV Wilting	2:0
SC Ettmannsdorf - TB Weiden	2:0

Der TSV Nittenau und SC Ettmannsdorf haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober qualifiziert.

Pokalrunde A Frauen

Gruppe: Oberpfalz
Am: 10.10.1999
Ausrichter: ASV Cham

Die Ergebnisse:

TB Weiden - TV Furth im Wald	0:2
ASV Cham - ASV Schwend	2:1
ASV Schwend - TB Weiden	0:2
ASV Cham - TV Furth im Wald	2:1
ASV Schwend - TV Furth im Wald	0:2
ASV Cham - TB Weiden	2:0

Der ASV Cham und TV Furth im Wald haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober qualifiziert.

Pokalrunde A der Männer

Gruppe: Mittelfranken
 Am: 09.10.1999
 Ausrichter: TSV Bechhofen

Gruppe I

TSV Zirndorf I - TSV Zirndorf II 2:1
 TSV Zirndorf II - TV Gunzenhausen 2:0
 TSV Zirndorf I - TV Gunzenhausen 2:0

Gruppe II

TSV Ansbach - TSV Bechhofen 2:0
 TSV Ansbach - TSV Katzwang 0:2
 TSV Bechhofen - TSV Katzwang 2:0

Gruppe III

SV Schwaig I - VG Baiersdorf-Marloffstein 2:0
 VfL Nürnberg II - SBB 07 Nürnberg 2:0
 SV Schwaig I - VfL Nürnberg II 2:1
 VG Baiersdorf-Marloffstein - SBB 07 Nürnberg 2:0
 SV Schwaig I - SBB 07 Nürnberg 2:0
 VG Baiersdorf-Marloffstein - VfL Nürnberg II 2:1

1/2-Finale:

TSV Zirndorf I - SV Schwaig I 1:2
 TSV Zirndorf II - TSV Bechhofen 2:0

Der SV Schwaig I und der TSV Zirndorf II haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober qualifiziert. Von der Gruppe "Unterfranken" qualifizierten sich der TSV Eibelstadt I und II.

Pokalrunde A der Frauen

Gruppe: Mittelfranken
 Am: 10.10.1999
 Ausrichter: TV Altdorf

Die Ergebnisse:

TV Altdorf - TSV Weißenburg 2:1
 TSV Feucht 2 - TSV Ansbach 0:2
 TSV Weißenburg - TSV Ansbach 0:2
 TSV Feucht 2 - TSV Feucht I 2:0
 TV Altdorf - TSV Ansbach 0:2
 TSV Weißenburg - TSV Feucht I 0:2
 TV Altdorf - TSV Feucht I 0:2
 TSV Weißenburg - TSV Feucht II 0:2
 TV Altdorf - TSV Feucht II 1:2
 TSV Ansbach - TSV Feucht I 2:0

Der TSV Ansbach und TSV Feucht II haben sich für die Pokalrunde B am 24.10.99 qualifiziert. Aus der Gruppe "Unterfranken" qualifizierten sich der SV Kürnach und TG Höchberg II.

Pokalrunde A der Männer

Gruppe: Schwaben
Am: 10.10.1999
Ausrichter: TV Lauingen

Gruppe I
TSV Friedberg II - VfL Großkötz 3:0
VfL Großkötz - TSV Königsbrunn 3:2
TSV Friedberg II TSV Königsbrunn 3:0

Gruppe II
TV Lauingen - TSV Haunstetten 3:0
TV Lauingen - SVS Türkheim 1:3
TSV Haunstetten - SVS Türkheim 0:3

1/2-Finale:
VfL Großkötz - SVS Türkheim 0:3
TV Lauingen - TSV Friedberg II 0:3

Der SVS Türkheim und TSV Friedberg II haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober qualifiziert.

Pokalrunde A der Frauen

Gruppe: Schwaben
Am: 09.10.1999
Ausrichter: FSV Marktöffingen

Gruppe I
TSV Königsbrunn - FSV Marktöffingen 0:2
TSV Königsbrunn - TSV Weißenhorn 2:0
FSV Marktöffingen - TSV Weißenhorn 2:0

Gruppe II
DJK Augsburg-Hochzoll II - SVS Türkheim 2:1
DJK Augsburg-Hochzoll II - DJK Kolping Kempten 2:0
SVS Türkheim - DJK Kolping Kempten 2:0

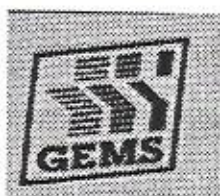
1/2-Finale:
FSV Marktöffingen - SVS Türkheim 1:2
DJK Augsburg-Hochzoll II - TSV Königsbrunn 2:0

Der SVS Türkheim und DJK Augsburg-Hochzoll II haben sich für die Pokalrunde B am 24. Oktober qualifiziert.



Harald Giglberger
J.-M.-Sailerweg 7

84137 Vilsbiburg
Tel. 08741 / 8787



GI&DI und GEMS: Volleyballtrikots in Spitzenqualität!
individuelle Gestaltung
jahrelanger Nachkauf möglich

Nachfolgend die anderen starken Marken in unserem Programm:



Volleyballkleidung für Training, Turnier u. Freizeit
Superqualität in tollen Farben



der meistgetragene Knieschützer
in den Farben schwarz, weiß,
blau und rot



Bandagen für alle Gelenke
Ausrüster der dt. Nationalmannschaft



Netzanlagen, auch für Beachvolleyballfelder

Mikasa

Volleybälle für Beach u. Halle

Außerdem bei uns erhältlich: T-Shirts, Sweat-Shirts u. Polos
mit Vereinsemlen, Namen, usw
bedruckt od. bestickt

1. Volleyball Bundesliga Frauen

Pressemitteilung



vom Donnerstag 7. Oktober 1999, Rote Raben Vilsbiburg e.V. - Geschäftsstelle -
Brückenstr. 15¼, 84137 Vilsbiburg Tel.: 08741/92 99 30, Fax.: 08741/92 99 31

Rote Raben Kader mit der Verpflichtung von Zuspielerin Anna Tresnak komplett

Zwei Wochen vor Saisonbeginn haben die Verantwortlichen der Roten Raben Vilsbiburg ihre Personalplanungen abgeschlossen. Mit der Verpflichtung von Anna Tresnak ist nun auch die Position der zweiten Zuspielerin besetzt. An der 19-jährigen waren Trainer Milos Zika und Vorstand Klaus-Peter Jung-Kronsecker bereits vor der Sommerpause interessiert. Anna Tresnak erhielt jedoch, damals noch in Diensten des TV Creglingen, ein Stipendium an einem College in den USA und wollte diese Chance natürlich unbedingt nutzen. Jedoch war das Niveau erschreckend schwach und so kehrte Anna Tresnak nach 4 Wochen enttäuscht wieder nach Deutschland zurück und fragte bei den Roten Raben nach, ob noch Interesse bestünde. Volleyball wurde Anna Tresnak Volleyball praktisch in die Wiege gelegt, da ihr Vater bereits Erstligatrainer in Deutschland war und ihr Onkel Pavel Tresnak aktueller Tschechischer Männer-Nationaltrainer ist. Dem Konzept der Roten Raben, jungen talentierten deutschen Spielerinnen in der 1. Bundesliga eine Chance zu geben, ist somit ein weiteres Mosaiksteinchen hinzugefügt.

Für die Roten Raben wird es schön langsam ernst. Der Bundesligastart am 16.10 beim Deutschen Meister Dresdner SC wirft bereits die ersten Schatten voraus. Um die Form zu überprüfen fährt das Team um Kapitän Vera Bondar an diesem Wochenende nach Karbach. Bei dem dort stattfindenden Bundesligaturnier trifft man neben dem USC-Münster, DJK Franken Brunnen Karbach und TV Creglingen auch auf den Deutschen Vize-Meister TSV Bayer 04 Leverkusen, Gegner der Roten Raben beim ersten Heimspiel am 23. Oktober. Die Zeit der Experimente ist vorbei, so daß Milos Zika wohl seine Stammformation aufs Feld schicken wird. Die Mannschaft ist bis auf Vera Bondar gesund und gewillt den Bundesligakonkurrenten zu zeigen, daß auch in Niederbayern guter (Erstliga-)Volleyball gespielt wird.